

# wir vom **DRK**

## Kreisversammlung: Neue Leitung für das Jugendrotkreuz gewählt



**Erste Hilfe**  
Neue Kurzschulung



**Große Feier**  
Ehrung für Jubilare



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**  
Cuxhaven/Hadeln

## Unser Ehrenamt

DRK Cuxhaven/Hadeln



*Ich bin Mitglied.*

*Und du?*

Helfen zu können, wo Hilfe gebraucht wird,  
Teil einer Gemeinschaft zu sein –  
ein tolles Gefühl und unschlagbar wichtig.  
**Machen Sie mit und engagieren Sie sich.**

Wir informieren Sie gern:  
0 47 51. 99 09 - 0  
[www.drk-cuxhaven-hadeln.de](http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de)



*Aus Liebe zum Menschen.*



# wir vom DRK



## Kreisversammlung

Das „Schiff“ DRK hält den Kurs 4/5

## Erste Hilfe

Neues Angebot 6

## Bereitschaften

Viele Einsätze für Ehrenamtliche 7

## Jugendrotkreuz

Grundschüler lernen Erste Hilfe 8-10

## Jubiläumsfeier

Ehrung für Mitglieder 11/12

## Ortsvereine

Mitgliederversammlungen 14-23

## Blutspende

Überraschung in Altenbruch 26/27

## Kindertagesstätten

Mini-Sportabzeichen absolviert 28-32

## Jugendhilfestation

Treffpunkt „Teenie Talk“ 33

## Seniorenheime

Pflegekraft gibt Einblicke 34-37

## DRK-Treff

Bärbel Mevert die Blumen-Fee 40

## „Plattdeutsche Ecke“

Neue Kolumne von Kahrs 41/42

## Rezeptserie

Beeren-Kaltschale mit Grießnocken 47

## Im Einsatz für die Weiterentwicklung im Jugendrotkreuz



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mein Name ist Mandy Krause und ich bin 27 Jahre alt.

Seit neun Jahren bin ich im Jugendrotkreuz – kurz JRK – in Hemmoor aktiv. Ende Februar dieses Jahres wurde ich zur Kreisleitung für das Jugendrotkreuz im DRK-Kreisverband Land Hadeln gewählt und im Juni auf der Kreisversammlung bestätigt.

Die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen im JRK ist immer spannend und abwechslungsreich. Von der Ersten Hilfe bis hin zu Spiel und Spaß gibt es bei uns immer viel zu erleben. Derzeit haben wir im Kreisverband sechs JRK-Gruppen in den verschiedenen DRK-Ortsvereinen.

Ich freue mich auf die kommende Zeit und die Weiterentwicklung des Jugendrotkreuzes im DRK-Kreisverband Land Hadeln.

Mandy Krause  
(Kreisleitung für das Jugendrotkreuz)

**Ein Hinweis in eigener Sache:** Für die 150. Ausgabe „Wir vom DRK“ haben uns besonders viele Beiträge erreicht. Wegen der hohen Anzahl konnten wir leider nicht alle in der aktuellen Ausgabe berücksichtigen. Alle Einsendungen, die in diesem Heft nicht veröffentlicht werden konnten, werden in der September-Ausgabe erscheinen. Aufgrund technischer Probleme entfällt in dieser Ausgabe zudem die Übersicht der Termine des Familienzentrums. Wir bitten um Ihr Verständnis.

### Impressum

Die Verlagsbeilage „Wir vom DRK“ erscheint am 10. August 2024 im „Elbe Weser-Kurier“ in den Ausgaben A (Cuxhaven) und C (Hadeln).

**Herausgeber:** DRK-Kreisverband Land Hadeln (Am Großen Specken 14, 21762 Otterndorf, Telefon: 04751/99090) und DRK-Kreisverband Cuxhaven (Meyerstraße 49, 27472 Cuxhaven, Telefon: 04721/42240).

**Verantwortlich für den Inhalt:** Volker Kamps.

„Wir vom DRK“ erscheint sechs Mal jährlich in einer Auflage von 49 435 Exemplaren.

**Leitung Vermarktung:** Lars Duderstadt, Ulrike von Holten (stellv.).

**Druck:** Druckzentrum Nordsee der Nordsee-Zeitung GmbH, Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven 4

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe: 9. September 2024

DRK-Berichte aus den Vereinen und Einrichtungen an die Redaktion können auch an die folgende neue E-Mail-Adresse geschickt werden: [wirvomdrk@drk-cuxhaven-hadeln.de](mailto:wirvomdrk@drk-cuxhaven-hadeln.de).

**Titelbild:** Anne-Kathrin Nagel-Weinert / DRK



Ab sofort offiziell Jugendrotkreuz-Leiterin: Mandy Krause (27), hier mit DRK-Kreisverbandspräsident Werner Otten (l.) und Geschäftsführer Volker Kamps.

## Das „Schiff“ DRK hält stabil Kurs

Zuversichtliche Töne auf der Kreisversammlung, trotz einiger Herausforderungen

**OTTERNDORF.** Eine Kreisversammlung - ausgerechnet am Abend des EM-Spiels der deutschen Elf gegen Ungarn? Was Werner Otten, Präsident des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln, kurz vorher noch als Wagnis eingestuft hatte, entpuppte

sich als runde Sache: Bei Würstchen und Kartoffelsalat erlebten die Teilnehmer am Mittwoch die beiden Siegtore via Leinwand-Projektion, um sich dann voll und ganz der Tagesordnung widmen zu können.

Otten begrüßte Vertreter aus 26 der insgesamt 29 Ortsvereine und dankte sowohl den haupt- als auch den zahlreichen ehrenamtlichen Kräften innerhalb der DRK-Familie. Deren Engagement weiß auch Otterndorfs Bürgermeister Claus Johannßen zu schätzen; er machte in seinem Grußwort deutlich, dass die Stadt Otterndorf sehr wohl weiß, was sie an „ihrem“ DRK hat.

Von einem Jahr „mit Höhen und Tiefen“ sprach Geschäftsführer Volker Kamps im Rückblick auf 2023: Der Hausnotruf entpuppte sich als Erfolgsmodell, der Fuhrpark wurde um zwei (allerdings noch

nicht zugelassene) Gerätewagen Sanität ergänzt. Und als Arbeitgeber steht das DRK hoch im Kurs, weswegen man in der komfortablen Situation war, alle erforderlichen Stellen besetzen zu können. Ein einschneidendes Ereignis bildete die





Landkreis-Entscheidung, den Rettungsdienst zu rekommunalisieren. „Der Verlust schmerzt“, war im Rahmen der Kreisversammlung von Rotkreuz-Seite zu hören. Kamps selbst sprach in diesem Zusammenhang von einer „Schocknachricht“, wertete die Zusicherungen von Kreisrat Michael Take aber als hoffnungsvolles Zeichen: Als Gastredner bei der Kreisversammlung hatte Take am Mittwochabend nicht nur die Grüße von Landrat Thorsten Krüger überbracht, sondern auch unterstrichen, dass dem hiesigen Roten Kreuz aus Verwaltungssicht weiterhin eine wichtige Rolle (nicht zuletzt auch im Bereich Katastrophenschutz) zukommen wird. Denn die Entscheidung, den Rettungsdienst in den Schoß des Landkreises zurückzuholen - das sagte Take klipp und klar - sei strategischen Überlegungen geschuldet gewesen. Keinesfalls aber, weil das DRK einen schlechten Job gemacht hätte.

### **Bereitschaft stemmte insgesamt 120 Einsätze**

Souverän gemeistert wurden in 2023 im Übrigen auch Herausforderungen auf anderen Gebieten: Im Bereich der ambulanten Pflege habe man wirtschaftlich eines der schwersten Jahre erlebt, bilanzierte DRK-Geschäftsführer Kamps. Nichtsdestotrotz sei man das Wagnis eingegangen, einen anderen Pflegedienst zu übernehmen – unabhängig von jenen dicken Brettern, die das Rote Kreuz an anderer Stelle bohrt. Zum einen ist da das gemeinsam mit der Samtgemeinde Land Hadeln verfolgte Großprojekt, der mit rund 19 Millionen Euro veranschlagte Neubau des Seniorenheims Haus am Medembogen. Zum anderen investiert man in eine Tagespflegeeinrichtung in Lamstedt, deren Bau im September diesen Jahres abgeschlossen werden soll. „Die Herausforderungen werden nicht kleiner und weniger“, fasste Kamps zusammen und wertete dabei die Größe des Unternehmens als Vorteil: Auf diese Weise könne das „Schiff“ DRK manchem Sturm trotzen und zuversichtlich sein, seine „qualitativ hochwertige Tätigkeit“ zugunsten der Allgemeinheit auch in Zukunft fortsetzen zu können.

Aus den Sparten kamen am Mittwoch ebenfalls positive Rückmeldungen: Mit einer stabilen Zahl von circa 120 Hilfe-



Während der Kreisversammlung wurde das EM-Spiel der deutschen Mannschaft übertragen.



rinnen und Helfern, seien im zurückliegenden Jahr alle Herausforderungen gemeistert worden, hieß es seitens der DRK-Bereitschaft. 120 Einsätze gab es, dazu zählten „Klassiker“ wie der Dienst beim Frühkonzert, aber auch diverse kleinere Szenarien sowie Hilfsmaßnahmen unter Federführung der Kreisfeuerwehrbereitschaft Ost, die beim Weihnachtshochwasser, die Unterstützung der DRK-Katastrophenschutzereinheit angefordert hatte.

### **Versammlung billigt Etat und Jahresrechnung**

Aus den Ortsvereinen heraus gab es ein positives Feedback zum Thema Blutspende: Alle vorgesehen Termine fanden 2023 statt, und die Spendebereitschaft ergab unter dem Strich ein Plus gegenüber dem Vorjahr. Steigern ließ sich im Übrigen auch die Männerquote – nicht beim Blut-



spenden, sondern unter den Teilnehmern einer vom DRK ausgerichteten Gymnastik- und Tanzveranstaltung in der Otterndorfer Stadthalle.

Aufstrebende Zahlen verzeichnete auch das Jugendrotkreuz Land Hadeln, in Form einer neuen

Gruppe in Altenbruch und wachsender Vernetzung mit örtlichen Schulen oder verstärkter Zusammenarbeit mit dem Jugendrotkreuz Cuxhaven. Nachwuchs sei trotzdem weiterhin willkommen, betonte Mandy Krause, die im Rahmen der Kreisversammlung offiziell zur neuen Jugendrotkreuzleiterin ins Präsidium gewählt wurde.

Die Stimmberechtigten hatten im Laufe des Abends weitere Male die Hand gehoben. So segneten den Haushalt 2024 ab und erteilten dem Präsidium und der Geschäftsführung Entlastung für das vergangene Jahr.

# Erste Hilfe in nur drei Stunden

Neues Angebot des DRK: Kurzschulung „Fit in Erster Hilfe“ für alle mit wenig Zeit

**KREIS CUXHAVEN.** Erste Hilfe ist einfach und wichtig. Viele Menschen möchten gerne ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse auffrischen, haben aber nicht immer Zeit, einen Rotkreuzkurs über acht Stunden zu besuchen. Um auch diesen zu ermöglichen, ihre Kenntnisse aufzufrischen, gibt es ab sofort die Kurzschulungen „Fit in Erster Hilfe“ mit einem Zeitumfang von circa drei Stunden. Diese werden einzeln und auch in Kombination angeboten. Jedes Modul setzt einen Schwerpunkt auf ein Erste-Hilfe-Thema und bietet Raum für Fragen und eigene Erlebnisse.

**Akute Erkrankungen:** Akute Erkrankungen treten plötzlich auf und erfordern eine schnelle Einordnung und ein direktes Handeln des Ersthelfenden. In der Schulung lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Symptome zu erkennen und symptomorientierte Maßnahmen zu ergreifen. Sie lernen einzuschätzen, ob diese als lebensbedrohlich einzuordnen sind und professionelle Hilfe durch den Rettungsdienst erforderlich wird. Akute Erkrankungen wie Herzinfarkt, Schlaganfall und Asthma bronchiale werden thematisiert.

## Maßnahmen bei Kindern und älteren Menschen

**Kinder:** Mit Erkrankungen und Verletzungen des Kindes sind Eltern und Großeltern alltäglich konfrontiert. In diesem Modul wird gezeigt, wie sie Verletzungs- und Gefahrenquellen für das Kind erkennen und vermeiden können. Neben den präventiven Maßnahmen werden akute Maßnahmen bei (Kinder-)Erkrankungen und Verletzungen des Kindes thematisiert. Teilnehmende bekommen so Sicherheit in den Erste-Hilfe-Maßnahmen am Kind und können Situationen einschätzen und bewältigen.

**Erste Hilfe für ältere Menschen:** Im Alter werden verschiedene Erkrankungen und Verletzungen wahrscheinlicher. Schnelle Hilfe und das richtige Verhalten sind dann von besonderer Bedeutung. Teilnehmende lernen, die Sturzgefahren zu erken-



Herz-Druck-Massage an Puppe. Foto: Zelck

nen, um so Sturzunfällen vorbeugen zu können. Sollte es doch zu einem Sturzereignis kommen, erlernen sie die Einschätzung und situationsgerechten Maßnahmen. Häufig im Alter auftretende akute Erkrankungen wie Kreislaufstörungen, Herzinfarkt, Schlaganfall und Bewusstseinsstörungen werden samt ihren symptomorientierten Maßnahmen ebenfalls thematisiert.

**Sport:** Verletzungen jeglicher Art sind im Sport keine Seltenheit. Den Teilnehmenden werden die symptomorientierten Maßnahmen bei Knochen- und Gelenkverletzungen, Muskelkrämpfen, Wunden, Verletzungen der Nase, Nasenbluten und Zahnverlust vermittelt. Sie erlernen den situationsgerechten Ablauf einer Erste-Hilfe-Maßnahme im Sport.

**Verkehr:** Unfälle im Straßenverkehr bedürfen häufig Erste-Hilfe-Maßnahmen. Die Teilnehmenden erlernen den Eigenschutz, das Verhalten an der Unfallstelle und das korrekte Absichern dieser sowie die Versorgung der Verletzten. Dazu gehören insbesondere die Themen der Helmabnahme und der lebensrettenden Sofortmaßnahmen bei lebensbedrohlichen Verletzungen.

**Verletzungen:** Verbinden ist nicht alles! Deswegen beinhaltet dieses Modul neben der Versorgung blutender Wunden auch die Maßnahmen bei verschiedenen weiteren Verletzungen. Die Teilnehmenden erlernen das Versorgen einer stark blu-

tenden Wunde und das Anlegen eines Druckverbandes. Des Weiteren thematisiert das Modul unter anderem Verletzungen wie Zeckenbisse, Verbrennungen, Verbrühungen, Verätzungen, Verletzungen im Bauchraum, Verletzungen im Mund, Knochen- und Gelenkverletzungen.

**Wiederbelebung:** Die Wiederbelebung ist eines der zentralen Themen der lebensrettenden Maßnahmen in der Ersten Hilfe. Daher gilt eine regelmäßige thematische Wiederholung und praktische Übung der Wiederbelebnungsmaßnahmen als wichtiges Gut der Lebensrettung in der Gesellschaft. Neben der Wiederbelebnungsübung und der Bedeutung von Herzdruckmassage und Beatmung wird in dem Modul auch die Wiederbelebung mit einem Laien-Defibrillator (AED) geschult.

Haben Sie Interesse? Dann rufen Sie uns einfach an oder buchen Sie Ihr „Fit in Erster Hilfe“-Modul direkt auf unserer Homepage. Jedes Modul kostet 20 Euro.

## Übersicht der Termine und Ansprechpartner

**Termine in Cuxhaven, Meyerstraße 49, 18 bis 21 Uhr:**

- ▶ Dienstag, 20. August, Erste Hilfe bei akuten Erkrankungen.
- ▶ Dienstag, 17. September, Erste Hilfe bei Kinder-Notfällen.
- ▶ Dienstag, 15. Oktober, Wiederbelebung mit AED.

**Termine in Land Hadeln (Am Großen Specken 14, 18 bis 21 Uhr):**

- ▶ Montag, 16. September, Erste Hilfe bei akuten Erkrankungen.
- ▶ Freitag, 27. September, Erste Hilfe bei Kinder-Notfällen.
- ▶ Dienstag, 22. Oktober, Wiederbelebung mit AED.

Ansprechpartner DRK-Kreisverband Cuxhaven: Käthe Ehlbeck, Telefon (0 47 21) 42 24 10, DRK-Kreisverband Land Hadeln: Marion Imeri, Telefon (0 47 51) 99 09 13.



# Beim Giants Run sofort zur Stelle

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer der Bereitschaften stellen Sanitätsdienst bereit

**WINGST.** Am 15. Juni fand der Giants Run in der Wingst statt. Der besondere und extreme Hindernislauf führt die Teilnehmenden über Stock und Stein, Höhen und Tiefen, durch Matsch und Strom. Der Lauf kann in zwei Varianten absolviert werden. Beim 9-km-Lauf gingen 522 Sportlerinnen und Sportler an den Start, beim 18-km-Lauf 230.

Auch bei diesem Event, das gerne Zuschauer anlockt, stellten die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Bereitschaften den Sanitätsdienst. Um bei großen oder kleinen Verletzungen direkt eingreifen zu können, positionierten sich die motivierten Helferinnen und Helfer an

verschiedenen Stellen an der gesamten Strecke. Im Start- und Zielbereich befand sich ebenfalls eine Station. An dieser wurden einige Fahrzeuge, unter anderem der Einsatzleitwagen und ein Rettungswagen, positioniert sowie ein Zelt, das für erste Begutachtungen genutzt werden konnte.

Durch das sehr unbeständige Wetter war es nicht einfach, auf dem ohnehin schon unwegsamen Gelände voranzukommen. Der starke Regen an den Vortagen und auch am Veranstaltungstag, hatte den Boden an vielen Stellen stark aufgeweicht. Die Helferinnen und Helfer trotzten dem schlechten Wetter und kümmer-



Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer trotzten dem schlechten Wetter.

ten sich bei Bedarf mit großer Umsichtigkeit um verletzte Sportlerinnen und Sportler.



## Kinder packten tatkräftig mit an

**STEINAU.** Wie überprüfe ich die Atmung? Was mache ich mit einer bewussten Person? Was ist, wenn es brennt? Diese Fragen konnten im Rahmen der Ferienspaßaktion, organisiert durch die DRK-Bereitschaft und Freiwilligen Feuerwehr Steinau, beantwortet werden. Die

Kinder packten tatkräftig mit an, während sie die stabile Seitenlage übten oder das Feuer mit dem Feuerlöscher löschten. Bevor es wieder nach Hause ging, wurde den Kindern die Gefahr bei einem Fettbrand gezeigt und es gab ein leckeres Abschluss-Eis.

## Sanitätsdienst beim Fröhntanz

**STEINAU/LÜDINGWORTH.** Wie in den letzten Jahren stand am Pfingstsonntag der Sanitätsdienst beim traditionellen Fröhntanz in Steinau an.

In den frühen Morgenstunden ging es für die ehrenamtlichen Bereitschaftsmitglieder mit vollbepackten Fahrzeugen zum Veranstaltungsgelände, um rechtzeitig zum Veranstaltungsbeginn mit dem Aufbau und der Einrichtung der verschiedenen Bereiche fertig zu sein. Es wurde alles detailliert vorbereitet, um während der Veranstaltung im Ernstfall schnell ein-

greifen zu können. Um das gutbesuchte Event abzusichern, waren unter anderem vier Rettungswagen sowie der Einsatzleitwagen fest eingebunden. Die feiernden Besucher der Veranstaltung hielten die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer ordentlich auf Trab. Es erfolgten einige Einsätze sowie auch Transporte in die umliegenden Krankenhäuser. Eine Veranstaltung, die in diesem Jahr neu dazukam, war der Fröhntanz in Lüdingworth. Auch hier bereiteten sich die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer auf



einen langen Partytag vor und sorgten dafür, dass die Feiernden im medizinischen Notfall gut versorgt werden konnten.

# Abschlussprüfung für Juniorhelfer

Einsatz für die Schülerinnen und Schüler der „Erste Hilfe“-AG an der Abendroth Grundschule

**CUXHAVEN.** An der Abendroth Grundschule Cuxhaven ging es für die Schüler der „Ersten Hilfe“-AG zum Ende des Schuljahres noch einmal zur Sache. Eine Schülerin, die auch im Jugendrotkreuz Cuxhaven ist, sowie die Hausmeisterin hatten sich bereiterklärt, mitzumachen. Ihnen wurde eine Schnittwunde auf die Hand geschminkt, mit der die beiden dann unangekündigt in die „Erste Hilfe“-AG kamen. Das Ganze sorgte schon auf dem Weg zum Klassenzimmer für Aufsehen und nicht alle konnten den Anblick der wirklich echt aussehenden Wunde gut ertragen – auch wenn ihnen gesagt wurde, dass diese zum Glück nicht echt sind. Kaum waren die vermeintlich Verletzten im Klassenraum angekommen, versorgten die Schüler sie vorbildlich. Der Verband wurde schnell ange-

legt und die Wundversorgung abgeschlossen. Die Schülerinnen und Schüler haben sogar daran gedacht, dass sie im Ernstfall einen Rettungswagen und einen Einweiser bräuchten. Die Rettungsdecke wurde gezückt und selbst Schüler, die in der AG als Vertretungsunterricht waren, unterstützten sofort. Nach dieser kleinen Übung wurde den Kindern dann noch gezeigt, wie solch eine echt aussehende Wunde geschminkt wird.

Diese Übung hat gezeigt, wie wichtig Erste Hilfe-Wissen auch in der Schule ist. Jeder kann helfen und Erste Hilfe ist kinderleicht. So ist jeder an der Abendroth Grundschule Cuxhaven sicher, falls doch einmal etwas passieren sollte. Denn hier sind viele Schüler-Juniorhelfer beim Jugendrotkreuz Cuxhaven. Sie wissen, was zu tun ist.



Geschminkte Wunde.

Foto: Ina Schnier



## Trommeln macht Laune

**ARMSTORF.** Musik verbindet und gemeinsam zu spielen, macht unheimlich viel Spaß. Die Kinder des Jugendrotkreuzes aus Armstorf treffen sich von Zeit zu Zeit, um zusammen ihre Cajons (Sitztrommeln) zum Einsatz zu bringen. Kürzlich erhielt die aktive Gruppe zehn neue, große Instrumente. Der Förderverein Windpark Alfstedt hatte sich bereiterklärt, die Finanzierung der Neuanschaffung zu übernehmen.

Es gibt verschiedene Wege, auf den Cajons zu spielen. Man kann einfach drauflos trommeln und sicher wird dabei etwas Interessantes herauskommen. Bes-

ser ist es aber, sich fachliche Hilfe zu holen. Die Betreuerinnen des JRK-Armstorf sprachen den Musikpädagogen Christian Clasen an, der in die Südbörde kam, um den Kindern das Cajonspielen zu vermitteln. Der Einsatz von Drum und Snare machte richtig gute Laune. Das gemeinschaftliche Spielgefühl stellte sich schnell bei den Mädchen und Jungen ein. Das Percussion-Instrument sorgte für gute Stimmung in der Lerngruppe und alle hatten die typischen Trommeleffekte schnell drauf. Am Ende des Workshops waren sich alle einig, dass noch mehr Musikta-ge folgen werden.

## RTW zu Besuch

**NEUENKIRCHEN.** Mitte Juni konnten die Kinder vom Jugendrotkreuz Neuenkirchen einen Rettungswagen kennenlernen, ihn begutachten und anfassen. Die Transporthilfen wurden ausprobiert, jede Tasche, jeder Koffer wurde geöffnet, angeschaut und erklärt. Die Kinder sind so nach einer spannenden Gruppenstunde mit vielen Eindrücken in die Ferien gestartet. Ein großes Dankeschön geht an die beiden Sanitäter aus der DRK-Bereitschaft Otterndorf für ihre Geduld, mit der sie wirklich alle Fragen beantworteten.





# Grundschüler lernen Erste Hilfe

Vertreter des Jugendrotkreuzes besuchen Neuenkirchener Drittklässler für einen Vormittag

**NEUENKIRCHEN.** Ende Mai startete Ehrenamtskoordinator Kai Adam in Begleitung von Pia Färber vom Jugendrotkreuz Neuenkirchen einen Erste-Hilfe-Kurs in der dritten Klasse der Hinrich-Wilhelm-Kopf Schule. Das Thema „Erste Hilfe“ war bereits von Frau Szücs im Sachunterricht theoretisch vorbereitet worden, somit kannten sich die meisten Schülerinnen und Schüler zumindest ein wenig aus. Zunächst öffnete Kai Adam einen Auto-Verbandkasten und ließ alle einmal sehen, was dieser so in sich ver-



birgt. In lockerer, aber dennoch dem Anlass angemessener ernster Atmosphäre, übten die Kinder dann untereinander verschiedene Formen von Verbänden, wiederholten den Notruf sowie die wichtigsten Fragen (Wer ruft an?, Wo ist es passiert?, Was ist passiert?, Wie viele Verletzte gibt es?) und wurden dann sogar an die Technik der stabilen Seitenlage herangeführt. Jedes Kind durfte einmal bei einem seiner Mitschüler ausprobieren, wie es einen bewusstlosen Menschen in diese, im Ernstfall lebenswichtige Position bringen kann. Das Fazit aller Beteiligten: „Das geht ja ganz einfach!“ Am Ende des Vormittags erhielt jedes Kind von Kai Adam eine Teilnahmeurkunde, die die Kinder mit nach Hause nehmen konnten. Frau Garbe und die 4. Klasse bekamen diesen Kurs am Rande mit und waren spontan so begeistert, dass gleich ein neuer Termin mit dem Jugendrotkreuz Neuenkirchen vereinbart wurde. Der Ablauf war ähnlich und auch die Hundeklasse war begeistert, wie humorvoll Kai Adam durch einen Vormittag mit



einem doch eher ernsten Thema führen konnte. Die Klasse findet Erste Hilfe so wichtig und ist zu dem Fazit gelangt, dass man gar nicht früh genug damit anfangen kann.

## Ferienpass

**NEUENKIRCHEN.** Im Rahmen des Ferienpasses hat das Jugendrotkreuz die Aktion „Erste Hilfe durch Kinder“ angeboten. Hier lernten die Kinder unter anderem Verbände anzulegen, den Notruf abzusetzen und wie die stabile Seitenlage funktioniert. Auch Fragen zur Ersten Hilfe wurden beantwortet. Wer Interesse hat, nach den Sommerferien 14-tägig (freitags 16 bis 17.15 Uhr) beim JRK im Dorfgemeinschaftshaus mitzumachen, kann sich bei Maren Schulze (0176) 34478697 melden.



Persönlich für Sie da!

AUTOHAUS **KÖSTER**

Cuxhaven  
Ihlienworth  
ahkoester.de



VOLVO



## Ohne Strom und fließend Wasser

Besonderer Ausflug: Mitglieder des Jugendrotkreuzes verbrachten Himmelfahrt im Wald

**CUXHAVEN.** Traditionell fährt das Jugendrotkreuz (JRK) Cuxhaven jedes Jahr zu Himmelfahrt in den Wald. Ohne Strom und fließendes Wasser zeigte sich für die JRK'ler eine ganze neue Welt. Dieses Mal fuhr auch die Juniorhelfergruppe (die im letzten Jahr gegründet wurde) mit Kindern zwischen sechs und elf Jahren mit. An Beschäftigung mangelte es zu keiner

Zeit. Es gab Geländespiele, es wurde ein Unterstand gebaut sowie die Frage geklärt, was Kienspan ist und wie man ihn findet. Es wurden T-Shirts gebatikt, mit Gipsbandagen Hände gestaltet und bemalt. Über dem Feuer wurde gekocht und Stockbrot gebacken. „Maxx Pizza Service“ aus Dorum überraschte mit einer Stockbrotteig- und Pizzalieferung für al-

le Kinder. Auf die Frage, warum dieser Aufwand betrieben wird, gibt es eine einfache Antwort: Diese ganz besondere Stimmung – fernab der Medien, mitten im Wald und somit durchgängig an der frischen Luft und ohne Einwirkung von außen – wird jedes Mal sehr genossen. Zudem prägt es die Gruppe, fördert das Kennenlernen sowie den Zusammenhalt.

## Studentenblumen gepflanzt

**ARMSTORF.** Eine alte Tradition zum Pfingstfest ist das Maibaumpflanzen. Die jungen Männer aus den Dörfern schlagen Birken und stellen sie bei den ledigen Mädchen in den Vorgärten auf. Vor zwölf Jahren hatten die Jungesellinnen aus Armstorf die Idee, einen neuen Brauch einzuführen: den „Jungs“ eine Blume vor die Haustür zu pflanzen. Die Frauen, die

fast alle früher im JRK aktiv waren, gingen mit einem Bollerwagen bestückt mit Tagetes, Spaten und Gießkanne zum Blumenpflanzen auf Tour. „So können wir uns bei den Jungs bedanken und haben noch Spaß dabei.“ In diesem Jahr säuberten sie zudem die verschmutzten Straßen- und Ortsschilder. Die nutzbringende Aktion wird es auch zukünftig geben.



## Hilfe von Juniorbäcker Moritz



**ARMSTORF.** Es hat sich über die Dorfgrenzen hinaus herumgesprochen, dass Moritz Lühmann aus Dornsode leckere Kuchen backen kann. Der Jugendrotkreuzler hatte schon als kleiner Junge viel Interesse gezeigt, sobald seine Mutter in der Küche Lebensmittel zubereitete. „Ich habe am Anfang nur zugeschaut und schnell gemerkt, dass Kochen und Backen Spaß bringt.“, erklärte der 12-Jäh-

rige. Inzwischen hat er eine breite Palette an Rezepten und backt auch gerne für andere – wie beim Blutspendetermin des DRK-Ortsverein Armstorf, wo es Mandarinenkuchen mit Streuseln gab. „Wir haben in Armstorf eine aktive JRK-Ortsgruppe, die gerne mal mit anpackt“, berichtet Leiterin Angelika Steffens. Einmal im Monat trifft sich die Gruppe zur Freizeitgestaltung im örtlichen Jugendzentrum.





# Premiere der ersten Dienstjubiläumsfeier

Feierliche Ehrung für DRK-Beschäftigte im Familienzentrum

**HEM Moor.** Es war eine absolute Premiere: Die Geschäftsführung lud im Juni zum ersten Mal hauptamtliche und nebenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Fachbereichen zu einer Dienstjubiläumsfeier ein. Beginnend ab fünf Jahren Zugehörigkeit beim DRK Cuxhaven/Hadeln, und in weiteren Fünfjahresritten, wurden alle Jubilare von Januar bis Juni ins Familienzentrum in Hemmoor eingeladen. Zu dieser ganz neuen Veranstaltung waren 61 Jubilare eingeladen; elf nahmen den Termin wahr: Iris Klinge (Kita Friedrichstraße) 35 Jahre, Jut-

ta Weber-von Reith (Sozialstation Hemmoor/Börde Lamstedt) 30 Jahre, Kerstin Ryba (Sozialstation Hemmoor/Börde Lamstedt) 15 Jahre, Katrin Schulz (Sozialstation Samtgemeinde Hadeln) 15 Jahre, Gabriela Uhtes (Sozialstation Samtgemeinde Hadeln) 10 Jahre, Christina Kirschstein (Kita Süderwisch) 10 Jahre, Peter Schantze (Kita Am Park) 5 Jahre, Stephanie Rink (Sozialstation Hemmoor/Börde Lamstedt) 5 Jahre, Astrid Neese (Sozialstation Hemmoor/Börde Lamstedt) 5 Jahre, Sylvia Kipp (Seniorenheim Haus Am Dobrock) 5 Jahre, Ellinor

Peterson (Kita Oesting Weg) 5 Jahre. Die Tatsache der überschaubaren Teilnehmerzahl schmälerte aber nicht die Organisation und die Vorbereitungen zu diesem schönen Event. Das Wetter spielte an dem Tag glücklicherweise mit und die Jubilare wurden im Sonnenschein auf einem extra ausgelegten roten Teppich in Empfang genommen.

## Wertschätzende Worte für die Jubilare

Nach einer lockeren Begrüßung durch den Geschäftsführer Volker Kamps und die Prokuristen Christian Stollmeier und Matthias Christ, betraten die Jubilare das Familienzentrum. Dort erwartete sie eine Schätzfrage, deren Auflösung später am Tag folgte. Nachdem die Anwesenden an der festlich dekorierten Tafel Platz genommen hatten, hielten Volker Kamps und der Personalleiter Volker Backmeier kurze, aber sehr wertschätzende Reden für die Dienstjubilare.

Anschließend wurde zum Grillbüfett gebeten, bei dem auch an die Vegetarier gedacht wurde. Es gab verschiedene Salate, Baguettebrote, selbstgemachte Kräuterbutter sowie eine frisch zubereitete Gemüsepfanne. Nachdem das Mittagessen







sen beendet war und alle satt und zufrieden waren, wurde die Schätzfrage aufgelöst. Jeder der mitratenden Jubilare bekam einen kleinen Preis. Im Anschluss an die Gewinnverteilung wurde das Dessert gereicht: Vanilleeis mit roter Grütze und Sahne. Zum Abschluss der Veranstaltung wurden die Jubilare in drei Gruppen gelost und den Herren Kamps, Stollmeier und Christ zugewiesen. Beim Gruppenspiel „Team-Kran“ galt es, als Gruppe alle aufgestellten und/oder liegenden Klötze mit Hilfe eines Metallbügels zu einem Turm aufzustapeln. Nach zwei Versuchen à drei Minuten pro Team gewann das „Team Christ“ haarscharf in den letzten Sekunden.



### Nächste Veranstaltung im Oktober

Alle Mitspieler waren sich einig, dass es ein sehr spannendes und unterhaltsames Spiel war. Zum Abschluss der Jubiläumsveranstaltung wurde noch einmal allen Anwesenden für die Teilnahme gedankt und jeder der Jubilare ging mit einem Lächeln nach Hause.

Das Organisationsteam freut sich schon jetzt auf die zweite Dienstjubiläumsveranstaltung, die im Oktober stattfinden wird. Es warten neue Überraschungen auf die teilnehmenden Jubilare. Die entsprechenden Einladungen an die zu ehrenden Mitarbeitenden werden im August verschickt.





# Eine sehr lehrreiche Zeit

Ausbildungsabschluss für Lena von Bebern, die einen persönlichen Einblick gibt

**KREIS CUXHAVEN.** „Hallo, mein Name ist Lena von Bebern. Ich bin 20 Jahre alt und ich habe meine Ausbildung zur Kauf-frau für Büromanagement im August 2021 beim DRK Cuxhaven/Hadeln in der Otterndorfer Geschäftsstelle begonnen. Im Juni 2024 habe ich sie abgeschlos-sen. In meiner Ausbildung konnte ich sehr viele Eindrücke rund um das DRK sam-meln. In meinem ersten Ausbildungsjahr hatte ich die Möglichkeit, die Allgemei-nen Verwaltung kennenlernen. Zu mei-nen Aufgaben gehörte es, Erste-Hilfe-Kur-se zu planen, online anzubieten und Teil-nehmer zu verwalten. Aber nicht nur die Erste Hilfe war eine Aufgabe, an die ich herangeführt wurde, sondern auch der Umgang mit dem Posteingang und -aus-gang, den Bestellungen und der Verteilung der „Wir vom DRK“ sowie die Arbeit mit den Ortsvereinen. Dies sind nur ein paar der Aufgaben, die im ersten Lehr-jahr anfielen.“

Im zweiten Lehrjahr wurde ich mit den Aufgaben der Personalabteilung vertraut gemacht. Dort organisierte ich Betriebs-arzttermine, lernte alles über Neueinstel-lungen und Bewerbungsprozesse. Ich durfte an vielen Bewerbungsgesprächen teilnehmen und die anfallenden Bewer-bungen weiterverarbeiten. Neben den Büroaufgaben habe ich an mehreren Messen teilgenommen und wirkte sogar



Lena von Bebern nahm Glückwünsche und Präsente vom Personalleiter Volker Backmeier (l.) und Geschäftsführer Volker Kamps entgegen.

an dem Videodreh „Ein Tag mit Jannik“ (Anm. der Red.: Ein Format der Cuxha-ven-Niederelbe-Verlagsgesellschaft, um Unternehmen vorzustellen) mit.

## Ein Job, bei dem man nicht nur am PC sitzt

Im letzten Lehrjahr stand die Finanzbuch-haltung im Vordergrund. Hier lernte ich, Rechnungen zu verarbeiten und Zahlun-gen abzuwickeln. Aber nicht nur anfal-lende Rechnungen waren ein Aufgaben-gebiet, welches ich kennenlernen durfte, sondern auch die Erstellung von Rechnun-

gen für den Menüservice und später auch die Rechnungen der Helfenden Hände. Die Ausbildung beim DRK Cuxhaven/Ha-deln hat mir gezeigt, wie abwechslungs-reich das DRK ist und dass man nicht nur am Telefon und am Computer sitzt. Ins-gesamt war die Zeit der Ausbildung eine sehr lehrreiche Zeit mit vielen netten Menschen. Nach Abschluss meiner Aus-bildung werde ich beim DRK Cuxha-ven/Hadeln bleiben und mich hauptsäch-lich in der Finanzbuchhaltung engagie-ren. Ich kann diese Ausbildung jedem empfehlen, der offen für Neues ist und gerne mit Menschen arbeitet.“

# Internationaler Tag der Pflege

**KREIS CUXHAVEN.** Anlässlich des am Sonntag, 12. Mai, stattfindenden „Inter-nationalen Tag der Pflege“ kamen aus den drei Cadenberger DRK-Pflegeeinrich-tungen folgende Mitarbeitende zusam-men: Simone Larssen und Veronika Fandrich (beide von der Sozialstation Am Do-brock/Sietland), Sandra Ahlf und Maren Oetjen (beide von der Tagespflege Caden-berge) sowie Julia Neuner und Olesia Khomiha (beide vom Seniorenheim Haus Am Dobrock). Empfangen wurden sie von

Larissa Kraatz (Fachbereichsleitung Pfl-ege beim DRK Cuxhaven/Hadeln), die den Frauen ein Dankeschön-Präsent über-reichte.

„Mehr als 500 weitere Kolleginnen und Kollegen werden rund um diesen Tag der Wertschätzung ebenfalls mit einem sol-chen Präsent bedacht“, so Larissa Kraatz, die hofft, mit dem Präsent – eine Ther-mosflasche – etwas Nützliches gefunden zu haben, das den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern lange Freude bereitet.



Stehend v.l.: Olesia Khomiha, Sandra Ahlf, Maren Oetjen, Larissa Kraatz, Julia Neuner. Sitzend v.l.: Veronika Fandrich, Simone Larssen.

# Familiengeführten Hof besucht

Gruppe vom DRK-Ortsverein Wingst erfuh mehr über Fakten, Trends, Technik und Hintergründe

**WINGST.** Im April machte sich eine Gruppe vom DRK-Ortsverein Wingst auf den Weg nach Kehdingbruch, um den landwirtschaftlichen Hof von Henning Martens zu besichtigen. Der Familienbetrieb in dritter Generation ist auf Milcherzeugung ausgerichtet. Fakten, Trends, Technik sowie Hintergründe wurden den Teilnehmenden verständlich und fachmännisch nähergebracht.

So ist dieser Betrieb längst digital geworden. Im Boxenlaufstall entscheiden die Kühe selbst, wann sie von einem der drei Melkroboter gemolken werden wollen. Auch die Fütterung der Tiere erfolgt nicht mehr von Hand. Es fährt ein Futterwagen durch den Stall und lädt automatisch vorher eingestellte Futtermengen ab. Das Futter wurde zuvor ebenfalls automatisch in den Wagen eingemischt. In diesem Betrieb werden innovative



Teilnehmende auf dem landwirtschaftlichen Hof von Henning Martens.

Technologien, wissenschaftliche Erkenntnisse und nachhaltige Methoden genutzt, um die Produktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse zu optimieren. Es blieben an diesem Abend keine Fragen of

fen und alle gingen mit neuem Hintergrundwissen zufrieden nach Hause. Die Gruppe bedankt sich bei dem Landwirt, der sich die Zeit dafür genommen hat, den Besuchern alles zu erklären.

## NEU: Das Riese & Müller CARRIE

Dein flexibles Lastenrad für den Alltag:

- kompaktes Cargo-Bike mit flexibler Ladefläche
- vielseitige Ausstattungsmöglichkeiten
- für jede Größe geeignet dank anpassbarer Sitzposition
- ausgestattet mit neuem Bosch smart System
- mit Bikeleasing bis zu 30% sparen\*

NEU



\*Gegenüber klassischem Neukauf.

Überzeuge dich selbst! Jetzt Termin vereinbaren:

[www.radundtour.de/verkauf/beratungstermin](http://www.radundtour.de/verkauf/beratungstermin)





# Ehrung langjähriger Mitglieder

Hauptversammlung des Geversdorfer Ortsvereins / Letztes Jahr 15 Veranstaltungen angeboten

**GEVERSDORF.** Bereits im April fand die Jahresversammlung des DRK-Ortsvereins Geversdorf im Ostekrug statt. Auch Hans-Werner Beckmann, der Vizepräsident des DRK-Kreisverbands Land Hadeln, nahm an der Versammlung teil.

Die Vorsitzende Ilse Ramm berichtete in ihrem Tätigkeitsbericht, dass die Mitgliederzahl des Ortsvereins 103 beträgt. Dies sei eine beständige Anzahl.

Im vergangenen Veranstaltungsjahr 2023/24 konnten 15 Veranstaltungen angeboten werden, an denen 289 Interessierte teilnahmen. Hier ist erkennbar, wie wichtig das ehrenamtliche Engagement vieler Mitglieder ist und bleibt. Denn ohne sie wären die Aktivitäten des Ortsvereins undenkbar.

Madleen von der Fecht hat sich als Betreuerin der Sportgruppe (mittwochs 9.30 bis 10.30 Uhr in der Oste-Turnhalle) vorgestellt und darauf hingewiesen, dass jeder willkommen ist. Im Rahmen der Hauptversammlung wurde der Vorstand



nach der Abgabe des Kassen- und Kassenprüfungsbericht einstimmig entlastet. Der Position der 1. Kassenprüferin wurde nach dem Ausscheiden von Ilse van Diepen einstimmige mit Bärbel Seebeck neu besetzt. Hans-Werner Beckmann gab in seinen Grußworten einen Einblick in die Bauvorhaben Tagespflege Lamstedt

und Seniorenhaus am Medembogen in Otterndorf (Eröffnung in 2025) und der Übernahme der privaten „Pflegeto Haus“ in Otterndorf durch das DRK Cuxhaven/Hadeln. Ebenso informierte er über die Landkreis-Übernahme des Rettungsdienstes zum 1. Januar 2025.

Mit großer Freude konnte der Vorstand dann die Ehrung langjähriger Mitglieder bekannt gegeben. Marita Vollmer wurde für ihre 25-jährige Mitgliedschaft mit der silbernen Nadel des Landesverbands bereits an ihrem Wohnort Herdecke geehrt.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Erika Granz (sie war von 1991 bis 1999 Vorsitzende des Ortsvereins) und Elisabeth Tiedemann (sie war von 1988 bis 1999 stellvertretende Vorsitzende des Ortsvereins) jeweils mit der goldenen Ehrennadel des Bundesverbands geehrt. Auch hier möchte der Ortsverein noch einmal ein Dank für das ehrenamtliche Engagement aussprechen.

## Erkundung per Schiff

**NEUENKIRCHEN.** Anfang Mai startete der Ortsverein mit dem Busunternehmen Buspunkt zu einer Fahrt nach Oberndorf. Dort wartete bereits der Kapitän mit seiner Frau auf der Mocambo, um Gästen bei Getränken und Kuchen den Wasserweg der Oste näherzubringen. Am Ende des Tages waren sich alle einig, dass es ein schöner Nachmittag war.



## „Muh sagt die Kuh“

**NORDLEDA.** Der Ortsverein Nordleda startete im April zur Kaffeefahrt unter dem Motto „Muh sagt die Kuh“. Als es mit den vier Bussen losging, begann bei den Teilnehmenden das Rätselraten, wo es wohl hingehen würde. Zuerst gab es in Cuxhaven eine Runde durch die Hafengebiete.

Die Freude darüber war nicht zu überhören: „Wie schön, wie viel Jahre bin ich hier nicht mehr gewesen, da komme ich ja gar nicht mehr so hin.“ Anschließend fuhr die Reisegruppe nach Nordleda zum Peek Hof „Muh sagt die Kuh“. Hier konnten sich die Gäste mit Kuchen und Kaffee stärken.

In zwei Gruppen erhielten die Teilnehmenden eine Hofführung beziehungsweise eine Einführung in die Technik des Melkroboters. Die Gäste waren von der Methode des Melkens und der Haltung

von Milchkühen so beeindruckt, dass die verschmutzten Schuhe, nassen Füße oder die Kälte keine Rolle spielten. Das Fazit des Ortsvereins: Alles richtig gemacht! Ein großer Dank geht an die Familie Peek für die Bereitstellung ihrer Zeit, die Verpflegung sowie die herzliche Aufnahme. Außerdem bedankt sich der Ortsverein beim Blutspendedienst NStOB für die Bereitstellung eines Heizpilzes.



# Rückblick aufs vergangene Jahr

Vorsitzende Cornelia Beyer-Dummer lud zur Mitgliederversammlung des Ortsvereins Neuhaus ein

**NEUHAUS.** Zur Mitgliederversammlung des DRK-Ortsvereins Neuhaus begrüßte die erste Vorsitzende Cornelia Beyer-Dummer 53 Mitglieder sowie Hans-Werner Beckmann vom Präsidium des Kreisverbandes, den Bürgermeister Udo Miertsch und den Ehrenbürgermeister Georg Martens. In ihrem Bericht blickte die Vorsitzende auf das vergangene Jahr zurück und berichtete über die durchgeführten Veranstaltungen.

Der Arbeitskreis besteht aktuell aus 17 aktiven Mitgliedern. Es fanden seit der letzten Mitgliederversammlung drei Vorstandssitzungen sowie drei Blutspendetermine mit insgesamt 223 Spendenden statt. Mitglieder des Arbeitskreises besuchten ehemalige Neuhäuser Bürgerinnen und Bürger in umliegenden Seniorenheimen. Im Herbst wird es ein „Arbeitskreis-Essen“ als Dankeschön für alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer geben. Viele Geburtstagsbesuche und drei Ehe-Jubiläen-Besuche fanden statt.

Mit bis zu 18 Teilnehmenden sind die ein Mal im Monat stattfindenden Seniorennachmittage gut besucht. Weitere Veranstaltungen, wie die Adventsfeier oder der Kirchgang und die Kranzniederlegung am Welttrauertag, wurden ebenfalls gut besucht.

Die vom Kreisverband organisierte Studienfahrt führte drei Tage lang in die Vulkaneifel. Es fanden Tagesausflüge nach Wischhafen zum Matjesessen und einem anschließenden Besuch in Hamburg sowie nach Schneverdingen – inklusive



einer Kutschfahrt durch die Heide, statt. Der stellvertretende Präsident vom Kreisverband, Hans-Werner Beckmann, freute sich über die geleistete Arbeit und die ehrenamtlichen Veranstaltungen, die im Ortsverein stattfinden. Bürgermeister Udo Miertsch lobte ebenfalls das ehrenamtliche Engagement des Ortsvereins.

## Außerordentliche Wahl und Ehrungen

Die Schriftführerin und zweite Vorsitzende, Hanna Sauermann, trat aus persönlichen Gründen von ihren Ämtern zurück, sodass es zu einer außerordentlichen Vorstandswahl kam. Nicole Rüscher erklärte sich bereit, das Amt der Schriftführerin zu übernehmen. Das Amt der 2. Vorsitzenden blieb vakant. Bei den Ehrungen

unterstützte Hans-Werner Beckmann die erste Vorsitzende. Folgende Personen wurden mit einem Blumenpräsent für ihre langjährige Mitgliedschaft und Treue geehrt: Melanie Borgstädt (25 Jahre), Irmgard Völmann (40 Jahre), Martina Werner (40 Jahre), Hertha Unruh (50 Jahre). Folgende Jubilare waren nicht anwesend und bekommen die Urkunden zugeschickt: Iris Adomeit (25 Jahre), Andrea Hensel (40 Jahre), Dr. Klaus-Gerrit Gerdt (40 Jahre), Renate Klektau (40 Jahre), Sylvia Winter (40 Jahre), Insea Grüter (50 Jahre).

Neben dem Rückblick auf das vergangene Jahr wurde auch ein Ausblick auf die kommenden Veranstaltungen gegeben. Unter anderem geht es im September nach Aurich, inklusive einer Schifffahrt auf dem Jade-Ems-Kanal.

## DRK-Heim wird sicherer

**ALTENWALDE.** Das Gebäude des DRK-Ortsvereins Altenwalde ist, nachdem in der vorherigen Zeit mehrmals eingebrochen wurde beziehungsweise es versucht wurde, nun mit einer Alarmanlage gesichert. Diese ist mit einem Chip gesteuert. Möglich machte dieses eine Sachspende von Claus Nöckel von der „Nö-

ckel Sicherheitstechnik“ in Altenwalde. Der Vorstand bedankt sich recht herzlich bei Claus Nöckel. Des Weiteren ist das Haus ab sofort mit einem Defibrillator ausgestattet, der den vielen, und insbesondere den älteren Menschen, die sich hier treffen, „Sicherheit“ für den Fall eines medizinischen Notfalls gibt.



Vorsitzende Brigitte Hummel mit Claus Nöckel.





# Stadtrundfahrt in Cuxhaven

Ausflug für Mitglieder des Cadenberger Ortsvereins

**CADENBERGE/CUXHAVEN.** Pünktlich stand der Buspunkt-Bus mit Fahrer Nikolai am ersten Haltepunkt an der Bundesstraße bereit. Für die Mitglieder des Ortsvereins Cadenberge ging es nach Cuxhaven. Am Ritzebütteler Parkplatz stieg dann der Stadtführer Herr Arp dazu. Dann fuhr die Reisegruppe durch die Innen-

stadt, an der Alten Liebe vorbei, über Döse bis nach Duhnen und dann wieder zurück zur Alten Liebe, um Kaffee zu trinken. Im Restaurant „Am Pier“ gab es Apfelkuchen mit Schlagsahne und Kaffee. Bei heftigem Wind trauten sich einige Ausflügler auf die Seebrücke, um Schiffe zu beobachten. Es wehte – typisch norddeutsch – eine steife Brise.

Auf der Rückfahrt informierte Herr Arp, ein „Reiseführer in Spe“, über den Fischereihafen, das Holzbrennwerk, den Großraumparkplatz für Neuwagen und das Gewerbegebiet bei Siemens Gamesa an den Grodenen Wettern. Für die Teilnehmenden war klar, zu einer Stadtrundfahrt in Cuxhaven gehört auch unbedingt dieser Stadtteil dazu. Man nennt ihn ja auch nicht ohne Grund „Fishtown Cuxhaven“. Der Ortsverein bedankt sich

beim Busfahrer Nikolai dafür, dass er diesen Umweg gefahren ist, sowie bei Herrn Arp für die vielen Informationen.

Die nächste Fahrt, Kaffeetrinken und „Welt-der-Sinne-Tour“ in Bremervörde, findet am 26. September statt. Anmeldung nimmt Claudia Grantz unter (04777) 712 entgegen.



## Spargelessen

**NORDLEDA.** Im Mai hat der Ortsverein Nordleda zum Spargelessen eingeladen. 70 Personen wollten sich das nicht entgehen lassen. Zudem gab es ein tolles Rahmenprogramm. Der Ortsverein bedankt sich beim „Partyservice Raap“ für das leckere Essen. Zum krönenden Abschluss gab es noch Kaffee und von den DRK-Damen selbstgebackenen Kuchen.



## Bunter Nachmittag



**ALTENWALDE.** Im Mai fand beim Ortsverein Altenwalde ein „bunter Nachmittag“ statt. Zu Beginn wurde Kaffee getrunken. Die knapp 30 anwesenden Seniorinnen und Senioren konnten zwischen einer leckeren Schwarzwälder-Kirsch-Torte und einer Marzipantorte wählen. Danach übernahm die Ehrenamtskoordinatorin Nicole Rüscher das Zepeter: Es wurden auf Wunsch verschiedene altbekannte Lieder gesungen (zum Beispiel „Hoch auf dem gelben Wagen“),

die sie mit der Gitarre begleitete. Zudem wurden – abwechselnd mit der Musik – lustige kleine Geschichten von ihr vorgelesen. Als kleinen Höhepunkt verteilte Nicole Rüscher ein Rätsel: Einen „Buchstabensalat“, in dem 30 verschiedenen Tiere gefunden werden sollten. Alle Teilnehmenden waren mit Eifer dabei und nach einer gewissen Zeit wurden die Lösungen gemeinsam bekanntgegeben. Alle Anwesenden waren sich einig, einen solchen Nachmittag gerne zu wiederholen.

# Kulinarische Leckerbissen

Damen des Armstorfer Ortsvereins richteten Frühstücksbüfett aus / Viele weitere Angebote

**ARMSTORF/DORNSODE.** Die Dornso-der und Langenmoorer Frauen des Armstorfer Ortsvereins mussten kürzlich früh aufstehen, denn sie waren in diesem Jahr dran, die Vorbereitungen und die Ausrichtung des alljährlichen DRK-Frühstückbüfett zu gestalten. Kulinarische Leckerbissen, Süßspeisen und viel gesundes Obst hatten die aktiven Frauen auf den Tisch gebracht.

Bezirksdame Margret Söhl begrüßte alle Gäste und wünschte den Anwesenden einen erholsamen Aufenthalt. Derartige Unternehmungen bietet der Ortsverein aus Armstorf häufiger an. So fuhren die Mitglieder der Gemeinde unter anderem mit dem Bus nach Bremerhaven. Fest im



Jahresprogramm steht auch das Gymnastikgruppen-Treffen unter der Leitung von Renate Buck. Einmal in der Woche kommen die Senioren zusammen, um sich gemeinsam sportlich zu betätigen. Ein wei-

teres feststehendes Angebot findet an jedem vierten Dienstag im Monat im örtlichen Heimathaus statt. Dort treffen sich Mitglieder zur Kaffeerunde mit anschließendem Spielenachmittag.

## Ausflug nach Groningen

**NEUENKIRCHEN.** Mit 45 Personen machte der Ortsverein einen Tagesausflug nach Groningen in den Niederlanden. Die Reisegruppe erhielt während einer Grachtenfahrt Informationen vom Kapitän und lernte die Stadt vom Wasser aus kennen. Dabei wurden beeindruckende Hausboote und teilweise prachtvoll verzierte Patrizierhäuser entdeckt. Nach einem gemeinsamen Spaziergang ging es auf dem Pannekoekschip zum Büfett-Essen. Anschließend hatte alle noch Zeit zur freien Verfügung. Die Ausflügler erkundeten den Wochenmarkt, die zahlreichen Cafés oder Lädchen. Ihr Fazit: Groningen ist eine Reise wert und alle kommen gerne wieder.



**WENN**

schnelle Hilfe gefragt ist,

**DANN**

fragen Sie uns!

Vertretungen  
Dock & Köster  
Große Ortstr. 10-12  
21762 Otterndorf  
Tel. 04751 2343  
otterndorf@vgh.de

Finanzgruppe

**VGH**  
fair versichert



# Hilfsmittel für den Alltag gezeigt

Mitgliederversammlung in Oberndorf / Ehrung für Kirsten Meyer und Heidi Hardekopf

**OBERNDORF.** Zur diesjährigen Mitgliederversammlung begrüßte die Vorsitzende Brigitte Rand die Mitglieder, die Ehrenvorsitzende Frau Kuhne, die Bürgermeisterin Frau Cunow und vom DRK Nicole Rüscht und Christian Stollmeier. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder verlas die Schriftführerin Kirsten Meyer das Protokoll von 2023. Brigitte Rand trug im Anschluss den Tätigkeitsbericht vor. Es gab 19 Seniorennachmittage in der Kombüse. Es wurde eine gemeinsame Schifffahrt mit dem DRK-Ortsverein Geversdorf unternommen und es wurde an Arbeitstagungen des DRK-Kreisverbands teilgenommen. Im Jahr 2023 fanden zwei Blutspendeaktionen statt.

Beim Weihnachtsmarkt wurden Kaffee und Torten verkauft und im Dezember eine Weihnachtsfeier ausgerichtet. Die Bezirksdamen gratulierten zu besonderen Geburtstagen und Ehejubiläen. Der Kassenbericht wurde von der Kassenführerin Birgit Lemke vorgetragen. Zur neuen Kassenprüferin wurde für zwei Jahre Silvia Pleiss gewählt. Nach einer Kaffeepause wurden Heidi Hardekopf und Kirsten Meyer für ihre 25-jährige Mitgliedschaft von der Vorsitzenden geehrt. Im Anschluss hielt Nicole Rüscht einen interessanten Vortrag über Hilfsmittel im Alltag. Zum Schluss der Versammlung gab es das beliebte Bingospiele mit Karola und Fred Dobrinkat.



Nicole Rüscht hielt einen interessanten Vortrag über Hilfsmittel im Alltag.

## Lesung beim Spargelbuffet

**WINGST.** Der Ortsverein Wingst lud im Gasthaus „Zur Linde“ Wingst-Weißemoor zu einem Spargelessen ein. Für Unterhaltung sorgte Dr. Hartmut Arbatz mit der Vorlesung plattdeutscher Geschichten und Gesang zu Gitarrenklängen. Nach diesem stimmungsvollen Programm konnte das reichhaltige Spargelbuffet genossen werden. Nach dem Verzehr des Nachtischs saßen die 40 Gäste noch gemütlich zusammen, um zu plaudern.



## Villenfürung in Osten

**WINGST.** Im Rahmen der Programmreihe „DRK Für Alle Was“ ging es diesmal nach Osten zur Villenfürung mit dem Ortsheimatpfleger Frank Auf dem Felde. Die 21 Teilnehmer trotzten dem Regenwetter und genossen die Führung durch die Straßen von Osten. Sie ließen sich eindrucksvoll und leidenschaftlich über die Unterschiede zwischen den einzelnen Haustypen informieren. Zudem ließen sie sich das Leben und Wirken der Menschen im Ort erläutern. Zum Abschluss der Führung konnte eine Villa von innen besichtigt werden.



Die Teilnehmenden beim Spargelbuffett mit plattdeutscher Lesung.

## Kaffeefahrt ins Alte Land

**HEM Moor.** Vom Ortsverein Westersode/Althemmoor fand im Mai wieder eine Kaffeefahrt statt. Die Fahrt ging in das Alte Land zum Obsthof Matthies. Die 45 Gäste erhielten eine Führung über den Obsthof, durch die Plantage und den Hofladen.

Anschließend gab es eine Stärkung mit Kaffee und Kuchen. Für die Reisegruppe gab es zudem viele Möglichkeiten zum Verweilen. Am späten Nachmittag wurde die Rückreise angetreten.



# Jubiläum gefeiert

Wingster Ortsverein besteht seit 75 Jahren

**WINGST.** Seit 75 Jahren besteht der Ortsverein Wingst. Dieses Jubiläum wurde zum Anlass genommen, um groß zu feiern. Der Einladung ins Gasthaus „Zur Linde“ in Wingst-Weißemoor folgten 120 Personen. In Ihrer Begrüßungsrede unterstrich die 1. Vorsitzende Annette Hutwalker die Bedeutung des DRK und wie sich die vielfältigen Aufgaben in den letzten 75 Jahren geändert haben. Ohne das Ehrenamt wären diese Aufgaben nicht zu bewältigen. Weitere Grußworte überbrachte Werner Otten vom Kreisverband, der ebenfalls im Namen der eingeladenen Ortsvereine sprach. Auch Pastor Klaus Volkhardt, Bürgermeister Pa-

trik Pawlowski, Wilfried Feldhusen von der Reservistenkameradschaft „Wingst und Umgebung“ sowie Thomas Offermann, der für die gesamten Schützenvereine der Wingst, den Blasmusikzug und den SoVD, übermittelten ihre Grußworte. Die Ehrenamtskoordinatorinnen Nicole Rüsck und Larissa Klatt haben mit einem kleinen Beitrag den Nachmittag gut unterhalten. Zum Abschluss lobte Sabine Cordes als Rektorin der Grundschule am Wingster Wald noch einmal die gute und reibungslose Zusammenarbeit mit dem Ortsverein Wingst im Rahmen der Blutspende. Anschließend bedankte sich Annette Hutwalker bei der ehemaligen



1. Vorsitzenden Anja Söhl für die bisherige Arbeit als Vorsitzende und Gruppenleiterin und ernannte sie zum Ehrenmitglied im Ortsverein. Während des Kaffeetrinkens spielte der Blasmusikzug Wingst. Danach sangen die Teilnehmenden bei dem Lied „Schön ist die Wingst“, das auf den Ortsverein Wingst getextet wurde, mit. Abschließend folgten einige Anekdoten aus den letzten Jahrzehnten als plattdeutscher Sketch.

## Spaß in der Spielscheune

**OSTEN.** Der Transport der Kinder während der Ferienpassaktion des Ortsvereins Osten war eine echte Herausforderung. Doch dank dreier Fahrer hat es geklappt. Mit drei DRK-Bussen wurden 22 Kinder zur Spielscheune nach Otterndorf gefahren. Die Kinder hatten sehr viel Spaß und die Bewegung kam nicht zu kurz. Auch das Fußballfeld in der Spielscheune wurde genutzt. Es kam keine Langeweile auf und als es nach vier Stunden nach Hause gehen sollte, hieß es: „Können wir noch einmal rutschen?“ Eine gelungene Aktion mit fröhlichen Kindern, die auch die Pommes und das Eis genossen haben. Sicherlich findet eine Wiederholung im kommenden Jahr statt.



**WENN**

gerade alles wichtiger  
als Versicherungen ist,



**DANN**

seid ihr bei uns  
in besten Händen.

Vertretungen  
Dock & Köster  
Große Ortstr. 10-12  
21762 Otterndorf  
Tel. 04751 2343  
otterndorf@vgh.de

  
fair versichert

 Finanzgruppe



# Gemeinsam die Seestadt erkundet

Ausflug nach Bremerhaven für 39 Mitglieder vom Ortsverein Armstorf

**ARMSTORF.** Mal wieder eine gemeinsame Tour mit dem Bus zu unternehmen und die Region erkunden, das hatten sich 39 Mitglieder vom Ortsverein Armstorf vorgenommen. Der Juni-Termin der elf Mal im Jahr durchgeführten Begegnungsnachmittage wurde genutzt, um einen Ausflug nach Bremerhaven zu machen. Erstes Ziel: Der älteste noch in Betrieb befindliche Festland-Leuchtturm an der deutschen Nordseeküste. Er steht in der Seestadt und weist den Schiffen bereits seit 1856 den Weg. Mit einer aktuellen Kajen-Länge von 4.930 Metern und einer Betriebsfläche von 2.900 Hektar ist Bremerhaven eine der größten geschlossenen Containerterminalanlagen in ganz Europa. Die Stadt, in der die Weser in die Nordsee mündet, hat bedeutsame wissenschaftliche Einrichtungen. Die Se-



henswürdigkeiten schauten sich die Armstorfer während einer zweistündigen Sightseeingtour mit dem Bus an. Tourist-Guide Franz-Eckehard Falck übernahm die Gästeführung. Die Tour führte am Alfred-Wegener-Institut und Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung vorbei. Auch die beiden Thünen-

Institute für Seefischerei und Fischereikologie sowie das Fraunhofer-Institut lagen auf der Route. Das Klima- und das Auswandererhaus durften ebenfalls nicht fehlen. Abgerundet wurde der Ausflug mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken in der „Strandhalle“ und einem schönen Blick auf die Bremerhavener Skyline.

## Fahrradtour ins Blaue im Mai



**ODISHEIM.** Auch in diesem Jahr veranstaltete der Ortsverein Odisheim im Mai seine Fahrradtour „Fahrt ins Blaue“. Die Fahrt ging vom Dorfzentrum, über Bovenmoor und Opeltn, zum Bestimmungsort Gasthaus „Kröncke“ in Weißenmoor. Dort gab es dann Kaffee und Kuchen. Anschließend ging es dann wieder zurück nach Odisheim.

## Kaffeefahrten der Senioren

**WINGST.** Das Ziel der ersten Kaffeefahrten führte 44 Mitglieder des Ortsvereins Wingst ins Alte Land zum Obsthof Matties in Jork. Nach Kaffee und Kuchen schauten sich die Gäste im Hofladen um und kauften ein. Die zweite Tour im Juni führte den Ortsverein zum kleinen Hafen in Freiburg. Dort verweilten die Ausflügler im Café des historischen Kornspeichers, wo es Kaffee und Torte gab.



# Erlebnisreicher Tagesausflug

Busfahrt für Mitglieder des Bülkauer Ortsvereins nach Hamburg-Olsdorf und ins Alte Land

**BÜLKAU.** Schon recht früh am Tag startete eine große Gruppe des Ortsvereins Bülkau gemeinsam mit Gästen aus Kehdingbruch und Osterbruch zu einem erlebnisreichen Tagesausflug in Richtung Hamburg.

Das erste Anlaufziel war der Ohlsdorfer Friedhof. Er ist mit einem Ausmaß von 389 Hektar der größte „Parkfriedhof“ der Welt. Zwölf Kapellen und über 30 Kilometer gut ausgebautes Straßennetz gehören zur Infrastruktur. Beeindruckend war der Parkcharakter mit dem großen alten Baumbestand. Eine Reiseleiterin gab umfangreiche Informationen und führte die Gruppe zu sehenswerten und besonderen Punkten. So wurden unter anderem die Grabanlage des Hamburger Schauspielers Jan Fedder und das Familiengrab von Altbundeskanzler Helmut Schmidt und seiner Frau Loki besucht. Große Grabfelder der beiden Weltkriege sowie Massengräber von Seuchen und Katastrophen waren links und rechts der Straßen zu sehen. In einer Kapelle besichtigte die Gruppe das Kolumnium, eine umfangreiche Urnenwand. Nach dem



Mittagessen ging es in Richtung Altes Land. In Hamburg-Neuenfelde, in der St. Pankratius-Pfarrkirche, erwartete ein Reiseführer die Gruppe. Er erklärte die einzelnen Details der beeindruckenden und üppigen Innengestaltung der Kirche. Anschließend begleitete er die Busgesellschaft kreuz und quer durch das Alte Land

und gab zu den einzelnen Orten interessante Informationen mit historischem Hintergrund. Den Abschluss dieses Tagesausfluges bildete das Kaffeetrinken auf dem „Herzapfelhof“ in Osterjork. Manche gefüllte Tüte mit Waren aus dem angeschlossenen Hofladen „wanderte“ anschließend zur Heimreise in den Bus.

## Angelika Hintze geehrt

**HEM Moor.** Die 1. Vorsitzende des Ortsvereins Westersode/Althemmoor Elke Zabka begrüßte im Gasthaus „Zur Linde“ Wingst Weissenmoor 43 Mitglieder und Gäste zur Jahresversammlung. Unter den Gästen befanden sich auch die Präsidentin vom Kreisverband Anja Söhl, Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Westersode Sönke Steffens, Brandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Althemmoor Stefan Ahlf und die Ehrenmitglieder Inge Lemcke und Erika Poppe. Nach einem gemeinsamen Essen verlas die Vorsitzende den Tätigkeitsbericht von 2023. Es wurden wieder viele Aktivitäten durchgeführt. Die Seniorennachmittage jeden ersten Dienstag im Monat wurden gut besucht. Auch das Gänsebraten-

Essen, eine Kaffeefahrt nach Cuxhaven ins Duhner Strandhotel, das traditionelle Matjesessen bei Grünberg in Wischhafen, das Grillen sowie eine Tagesfahrt nach Wilhelmshaven wurden ebenfalls gut angenommen. Ab November gab es wieder jeden Montag Bastelnachmittage, auf dem Hemmoorer Weihnachtsmarkt-Wochenende wurde zusammen mit dem Ortsverein Hemmoor/Basbeck-Warstade Kaffee und Kuchen verkauft. Zur Weihnachtsfeier ging es mit 65 Personen in die Kulturdele. Zu 29 Geburtstagen, vier Goldenen Hochzeiten und einer Diamantenen Hochzeit wurden Glückwünsche übermittelt. Zum Ende der Versammlung wurden folgende Mitglieder geehrt: Marion und Wilfried Fehrs,

Ingrid Post und Margret Bode (alle 25 Jahre), Lotte Jahnke (40 Jahre) sowie Angelika Hintze (50 Jahre). Sabrina von Iven wurde für fünfjährige, Christin Saul-Bruns für ihre zehnjährige Vorstandsarbeit geehrt. Aus dem Kaffeedienst wurde Marga Zöllmann verabschiedet.







## Spargel und Moor

**OSTERBRUCH.** Gut 20 Mitglieder des Ortsvereines machten sich auf zu einem Tagesausflug nach Ahlenfalkenberg ins Moor. Bei einer zweistündigen Fahrt mit der Moorbahn erhielt die Reisegruppe unter anderem Informationen zur Pflanzen- und Tierwelt des Moores, der Entstehungsgeschichte und Zusammensetzung. Wie sich die lockere Beschaffenheit des Moores unter den Füßen anfühlt, durften die Ausflügler bei einem Experiment selbst erfahren. Auch Unterhaltsames zum Thema Moorleichen und Irrlichter durfte nicht fehlen. Anschließend ging es nach Flögeln zum Landgasthof „Seebeck“ zum Spargelessen.



## Grillfest

**CADENBERGE.** Der Ortsverein Cadenberge lud Seniorinnen und Senioren zum Grillen ein. Nach einem Begrüßungsschnaps und ein paar Spielen feuerten Detlef und Frank den Grill an. Zudem gab es Kartoffelsalat, Nudelsalat, frischen Salat, Krautsalat, Knoblauchdip, Tomate-Mozzarella und vieles mehr. Ein Dank an die Ehrenamtlichen, die bei der Bewirtung behilflich waren.

# Ferienstpaß für 20 Kinder

Ortsverein lud zu verschiedenen Mitmachaktionen ein

**HECHTHAUSEN.** Gleich am ersten Tag der Sommerferien startete der Ortsverein Hechthausen seine Ferienstpaß-Aktion. 20 Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren konnten sich an vielen unterschiedlichen Mitmach-Stationen ausprobieren. Alle Jungen und Mädchen waren neugierig und bereit, Neues auszuprobieren. Aus Wollresten entstanden kleine oder große und bunte Pompons. Die kleinen Künstlerinnen und Künstler malten farbenfrohe Bilder mit Tänzerinnen, einem Pferd oder dem Fußball-Pokal. Das Bemalen von Masken und Blumen erfreute sich ebenfalls großer Beliebtheit. Die bunten Perlen lockten zum Herstellen von Armbändern oder Ketten. Aus Blumen, Gräsern, Ästen und Dekomaterial konnten

kleine Gestecke hergestellt werden. Hier konnten alle ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Wer eine kurze Auszeit brauchte, begab sich zur äußerst beliebten Schminkstation. Zum Abschluss gab es ein Eis. Stolz und mit vielen kleinen Kunstwerken traten alle den Heimweg an.



## Das Gute liegt so nah

**KEHDINGBRUCH.** Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute so nah ist? Unter diesem Motto starteten die Mitglieder des Ortsvereins Kehdingbruch ihre „Fahrt ins Blaue“. Das Ziel: Otterndorf. Dort wartete bei bestem Ausflugswetter der Strandexpress auf die Gruppe. Auf der circa einstündigen Fahrt ging es auf der Strandpromenade entlang Richtung historischer Altstadt. Wichtige Informationen

über den Tourismus, die Kirche, das Medemschöpfwerk und die Geschichte der Stadt Otterndorf gab es während der Fahrt vom Fahrer. Die Rundfahrt endete am Deich in der Nähe des Restaurants „Deichkieker“. Hier waren die Tische mit Blick auf den Badesee für Kaffee und Kuchen gedeckt. Nach der gemütlichen Runde ging es mit Fahrgemeinschaften zurück in Richtung Kehdingbruch.





## Mitglieder der DRK-Bereitschaften Cuxhaven/ Land Hadeln

Am 8. Mai ist, wie in jedem Jahr, Weltrotkreuztag!

Es ist der Geburtstag des Gründervaters Henry Dunant.

Zu diesem Anlass trafen sich die ehrenamtlichen Mitglieder der Bereitschaften der Kreisverbände Cuxhaven und Land Hadeln mit allen verfügbaren Fahrzeugen in der Grimmershörnbucht.

Gut 50 ehrenamtlich engagierte Helferinnen und Helfer nahmen an diesem Event teil und präsentierten die großartige Gemeinschaft des Roten Kreuzes.

Dieses Zusammentreffen wurde genutzt, um schöne Fotoaufnahmen einzufangen. Im schönen Sonnenuntergang dieser einzigartigen Location ließen die Helferinnen und Helfer, die sonst „Aus Liebe zum Menschen“ unterwegs sind, den lauschigen Abend bei einer leckeren Bratwurst ausklingen.

Foto: Kevin Lammers





# Blutspende mit Überraschung

Vorsitzender des Ortsvereins Altenbruch berichtet

**ALTENBRUCH.** Wolfgang Steiner, Vorsitzender des Ortsvereins Altenbruch, berichtet von einem ganz besonderen Blutspendetermin: „Am 25. April fand bei unserem Ortsverein ein Blutspendetermin statt. Dafür waren die Vorbereitungen von allen beteiligten Kräften getroffen worden. Für das leibliche Wohl sorgten unsere Damen des Arbeitskreises, die Bereitschaft hatte sich um die Werbung mittels Plakaten und Aushängen gekümmert. Das Restmaterial wurde am Tag vor dem Termin in den Bus gepackt. Am Veranstaltungstag ging es dann zum Blutspendelokal, in diesem Fall die Altenbrucher Schützenhalle. Dort war auch schon alles vorbereitet. Nun musste der Bus ausgeladen und die Hinweisschilder aufgestellt werden. Was auffiel: Das Blutspendeteam war noch nicht vor Ort. Mittler-

weile war es bereits 14.00 Uhr und ich musste zu einem Vortrag zum DRK-Kreisverband Cuxhaven. Als ich dann gegen 16.00 Uhr zurückkam, erwartete mich ein Anblick, der meine Augen zum Leuchten brachte. Es stand tatsächlich eine Menschenschlange vor der Anmeldung. Der weitere Verlauf des Termins zeigte uns, dass es so weiterging. Großes Luftholen für das Team war rar gesät. Zwischendurch suchten wir auch unsere fleißigen Damen in der Verpflegungsabteilung auf und stellten besorgt die Frage: ‚Habt ihr noch genug Vorräte?‘.

Der Blutspendetermin näherte sich dem Ende und jetzt wollten wir wissen, wie viele Spenderinnen und Spender sich in den Dienst der guten Sache gestellt hatten. Unsere bisherige Spenderzahl lag durchschnittlich bei 50. Das Ergebnis lag



heute bei 74 Blutspenden, davon waren acht Erstspender. Zugleich fand auch noch eine Typisierung von Stammzellen statt. Das gesamte Team der Blutspende, die Damen unseres Arbeitskreises und die Bereitschaftsmitglieder freuten sich riesig über dieses tolle Ergebnis. Mein Dank gilt insbesondere den Damen des Arbeitskreises, der Bereitschaft, den Schützenmitgliedern und den zahlreichen Spenderinnen und Spendern. Der nächste Termin findet am 5. September im Schützenhaus in Altenbruch statt.“

## 135. Spende von Torsten Scholz

**IHLIENWORTH.** Anfang Mai lud der Ortsverein Ihlienworth zur Blutspende ein. Die ehrenamtlichen Helferinnen sorgten für ein tolles Büfett für die Spendenden. Es gab verschiedenste Schnittchen, belegt mit Lachs, Käse, Mett mit Zwiebeln bis hin zu verschiedenen Wurstsorten. Außerdem waren einige selbstgemachte Salate, verschiedenes Fingerfood und Schnittzel im Angebot. Zum Nachtisch konnte

sich jeder Spendende zwischen mehreren Kuchen oder Puddings entscheiden. Von den insgesamt 66 Spendenden waren drei Personen Erstspender. Geehrt wurden Laura Heinemann und Kerstin Ziebell (5. Spende), Stefan Krüger und Olaf Bredehöft (10. Spende), Annika Timreck (25. Spende), Ralf Dohrmann (60. Spende) und Torsten Scholz, der schon zum 135. Mal zum Aderlass erschien.



## Ungünstiger Termin

**OSTEN.** Für den Ortsverein Osten verlief der Blutspendetermin im Mai nicht wie erhofft. Möglicherweise hatten einige potenzielle Spender das lange Wochenende über Himmelfahrt für einen Kurzurlaub genutzt. Vielleicht war das der

Grund, warum nur 41 Spender ins Ostlandfesthaus zum Aderlass erschienen. Eine Ehrung für die Mehrfachspende bekamen: Christoph Grube (5. Spende), Jasmin Schumacher (20. Spende) und Gitta Ottens (30. Spende).



## Präsentkorb verlost

**OBERNDORF.** Bei der Blutspendeaktion im Mai stand das Spendemobil an der Oberndorfer Turnhalle. Erfreulicherweise konnte der Ortsverein Oberndorf sieben Erstspender, die von der Vorsitzenden mit einem kleinen Präsent bedacht wurden, begrüßt werden.

Doch nicht nur Erstspender fanden den Weg zum Spendenmobil, auch viele „Wiederholungstäter“ konnte das Blutspendeteam in Empfang nehmen und für ihre Spendenbereitschaft ehren.

**Reiner Sodtke spendete zum 70. Mal**

Geehrt wurden folgende Spenderinnen und Spender: Reiner Sodtke (70. Spende), Andrea Draack und Ludger Geers (50.) und Victoria Schimanowski (10.). Ein Präsentkorb wurde zum Schluss unter allen Spendern verlost. Die Vorsitzende Brigitte Rand konnte den Präsentkorb an die glückliche Gewinnerin überreichen (Foto). Das Oberndorfer Helferteam bereitete ein Grillbuffet für die Spender zu. Die nächste Blutspende findet am Dienstag, 22. Oktober statt.

# 95 Spendende empfangen

Spitzenreiter war Marco Steffens mit der 80. Spende

**ARMSTORF.** Die Spendebereitschaft beim Blutspenden in Armstorf war hervorragend. Das angestrebte Ziel von 100 Spendern wurde um nur fünf Freiwillige unterboten. Das Betreuungsteam vor Ort leistete gute Arbeit. Die Räumlichkeiten boten viel Platz und das Büfett konnte sich sehen lassen. „Wir erhielten viel Lob von den 95 Spendern und auch die drei Erstspender fühlten sich in Armstorf wohl“, erklärten die Ortsvereinsdamen. Das geschulte Blutspendeteam vom DRK-Blutspendedienst NSTOB sorgte für den optimalen Ablauf bei der Blutabnahme. Dass alles gut lief, bestätigten auch die Mehrfachspender. Schon 30 Mal war Imke Wintjen (Ebersdorf) dabei und Günter Rahn (Armstorf) spendete das 50. Mal einen halben Liter Blut. Für die 60. Teil-



nahme am Blutspenden wurde Thorsten Marx (Hollen) ausgezeichnet.

Der Armstorfer Marco Steffens erhielt den 80. Eintrag in seinen Blutspendeausweis. Der nächste Blutspendetermin in Armstorf ist für Donnerstag, 15. August, in der Zeit von 16:30 Uhr bis 20 Uhr geplant.

## Gute Resonanz

**WINGST.** Zum zweiten Blutspendetermin konnte der Ortsverein Wingst zusammen mit dem Blutspendedienst 86 Blutspender in der Schule Am Wingster Wald begrüßen – darunter neun Erstspender. Alle haben mit ihrer Spende dazu beigetragen, dass der Bedarf an Blutspenden gedeckt ist, dafür herzlichen Dank. Folgende Mehrfachspender wurden ausgezeichnet: Tine Greiff-Pupke, Manuel Pfeifer, Yara Schmarje (20. Spende), Wolfgang Schmarje, Frauke Uttecht (25.), Lars Arndt, Gerhard Rohde, Silke Trotz (40.), Kathy Michaelis (50.) und Renate Meyer



(70.). Im Anschluss durften sich alle Spender am Büfett stärken und es gab einen alkoholfreien Cocktail für jeden.

MANGELS + PUTZIG GMBH

● Sanitär ● Heizung ● Service



Cuxhavener Strasse 26  
21762 Otterndorf

Telefon: 047 51 - 35 75 • Fax: - 34 53  
Mail: [info@mangels-putzig.de](mailto:info@mangels-putzig.de)

www.mangels-putzig.de





Das Hochbeet wurde neu bepflanzt.



Nach 21 Tagen begann das große Schlüpfen.



Neugierig wird das Bienenvolk bestaunt.

## Viele aufregende Projekte

Holzbretter, Küken, Übernachtung und jede Menge Besucher in der Lamstedter Kita

**LAMSTEDT.** Eine schöne Tradition der Lamstedter Kindertagesstätten ist es, dass die Kinder, die im Sommer zur Schule kommen, ein Holzbrett für den Kita-Zaun frei gestalten können, um sich dort zu verewigen. Christian Katt (Elternteil der Kita Lamstedt und Kita Lütte Loomster) besorgte von der Zimmerei und Bautischlerei Harald Hinck aus Lamstedt 20 auf Maß geschnittene und gehobelte Bretter. Diese wurden an alle zukünftigen Schulkinder der Kita Lamstedt und der Kita Lütte Loomster verteilt. „Im Namen der Kinder sagen wir der Firma Hinck vielen Dank für die Spende und Herrn Katt ein großes Dankeschön für die Herstellung und Lieferung der Bretter“, heißt es aus den Kita-Teams.

Ein weiteres Highlight gab es auch im April. Denn da zog ein Schau-Brutkasten vom Kreisverband Elbe-Weser der Rassegeflügelzüchter – unter der Betreuung von Michael Bornemann – in die Kita Lamstedt ein. 37 Hühnereier wurden täglich beobachtet. Anhand einer Schauliste mit 21 bebilderten Kunststoffeiern konnten die Kinder sehen, wie es im Ei am jeweiligen Tag aussah. Zusätzlich bastelten die Kinder eine Papierleiste, von der täglich ein Streifen abgeschnitten wurde, damit die Kleinen sehen konnten, wie viele Tage es noch bis zum Schlüpfen dauert. Dann war es endlich so weit. Es herrschte große Aufregung bei Klein und Groß, als die ersten Küken morgens im Brutkasten liefen. Nach und nach schlüpften dann 23 Küken. Als die Küken vom Brutkasten in eine mit Heu ausgelegte Kiste wechselten, durften die



Christian Katt (r.) von der Firma Zimmerei & Bautischlerei Harald Hinck übergibt dem Einrichtungsleiter der Kita Lamstedt Kai Bahrs die zugesägten Holzbretter.

kleinen „Flauschis“ gestreichelt werden. Weitere drei Küken erblickten das Licht der Welt bei Michael Bornemann, der den Brutkasten mit den restlichen Eiern und die bereits geschlüpften Küken zu sich nach Hause holte. Viele Kinder waren traurig, dass die Kita nun wieder kükenlos ist.

### Besuch einer Imkerei sorgte für Begeisterung

Doch lange hielt die Traurigkeit nicht an, denn die Schulkinder der Kita Lamstedt warteten schon sehnsüchtig auf den Tag der Übernachtung. Für 13 Kinder ging es nach dem Bettenaufbau auf eine kleine Fahrradtour zu Britta und Jens Fröhling und ihrem Bienenvolk. Familie Fröhling arbeitet mit dem Verein „Nachhaltiger Norden“ zusammen und ermöglicht Kindern einen Einblick in die Imkerei, um ho-

nigbienen hautnah kennenzulernen. Die Kinder bestaunten die Bienen, betrachteten die Bienenwaben genau und gingen mit einer Drohne auf Tuchfühlung. Über Videomaterial erfuhren die Kinder, wie der Honig gewonnen wird – und den durften sie dann auch probieren.

Mit dem neuen Wissen ging es zurück in die Kita, wo ein leckeres Grillbüfett auf Kinder und Erzieherinnen warte.

Ende Mai stand dann eine volle Woche für die Kita bevor. Erst besuchte Valeska Scholz, Buchillustratorin, die Kita und gestaltete mit den Kindern aller Kita- und Hortgruppen große Wimmelbilder. Die Hortkinder konnten zusätzlich noch kleine Bücher gestalten.

Auch die Edeka-Stiftung sowie ein Mitarbeiter von Edeka Corth aus Lamstedt waren zu Gast in der Kita. Gemeinsam mit zwölf Kita-Kindern wurde das Hochbeet mit Erde aufgefüllt und mit verschiedenen Gemüsesorten angesät. Zur ereignisreichen Woche gehörte für die Kinder aus dem Bauraum auch ein Ausflug in den Wingster Waldzoo. Dort wurden allerhand Tiere bestaunt und der Spielplatz unsicher gemacht. Auch die Kinder aus dem Kreativ- und Forscherraum haben den Zoo in den zwei folgenden Wochen besucht.

Damit war die Woche aber noch nicht vorbei. Auch Felix Scheu vom Kreissportbund Cuxhaven kam zu Besuch. Zusammen mit dem Kita-Team wurde ein toller Parcours aufgebaut und die Kinder konnten ihr Mini-Sportabzeichen ablegen. Neben Bewegung und Koordination stand der Spaß jedoch an erster Stelle.

# „Königlicher“ Besuch

Kindertagesstätte am Kastanienweg besucht Apotheke / Übernachtung in der Kita

**HEM Moor.** Die Kinder aus der DRK-Kita Kastanienweg in Hemmoor durften der Wolf-Apotheke einen umfangreichen Besuch abstatten. Alle waren gespannt, was auf sie zukommen wird. Nachdem die Kinder und Erzieherinnen sehr nett empfangen wurden, wurde ihnen erst mal der Empfangsbereich für die Kunden gezeigt. Danach ging es in die hinteren Räumlichkeiten. Den Kindern und Erzieherinnen wurde gezeigt wie Tabletten

hergestellt werden, wie man speziellen Salben anrührt und wo die Medikamente gelagert werden. Außerdem durften sich die Kinder selber Tee abpacken und zuschauen, wie die Tabletten für die Seniorenheime gesteckt werden. Das besondere Highlight war der moderne Roboter „Walle“, der die Medikamente direkt vorne zu den Kunden befördert. Zum Schluss wurde bei den Erzieherinnen noch der Blutdruck gemessen. Alle Besucher waren sehr begeistert und möchten sich bei allen Beteiligten der Wolf Apotheke bedanken.

Vom 29. April auf den 30. April haben 15 Kinder, drei Erzieher und eine Praktikantin in der Kita übernachtet. Das Motto der Übernachtung: „Anna und Elsa“. Die Kindertagesstätte wurde überall mit Bildern von Anna und Elsa sowie blauem Lametta geschmückt. Als Highlight kamen Anna und Elsa persönlich vorbei und bastelten mit den Kindern Ketten. Außerdem haben die beiden mit den Kindern gespielt und Abendbrot gegessen. Nachdem Anna und Elsa weg waren, gab es noch eine Mini-Disco. Danach sind al-



v.l. Fiona Mingst, Devin Weiß, Elias Kutay, Clara Bokalarsky und Elena Kunz vor der Wolf-Apotheke.



In der Kita Kastanienweg feierten die Kolleginnen Sabrina Vetter (l.) und Inga Schönfeld (r.) jeweils einen runden Geburtstag. Leitung Frauke Just (Mitte) und die Kolleginnen gratulierten ganz herzlich.



Anna und Elsa zu Besuch.

le völlig platt, aber glücklich ins Bett gefallen. Am nächsten Morgen wurde gemeinsam gefrühstückt.

## Romeo und Julia im Taubenschlag

**CUXHAVEN.** Anfang Mai stand für einige Kinder der DRK-Kita Süderwisch ein aufregender Ausflug auf dem Programm: Sie besuchten Romeo und Julia in ihrem Taubenschlag in Cadenberge.



Gespannt beobachten die Kinder die Tauben in ihrem Taubenschlag.

Der Anlass für diesen besonderen Ausflug liegt einige Monate zurück, als die Kinder die Patenschaft für diese Tauben bei einem Malwettbewerb gewannen. Die Begegnung mit Romeo und Julia war ein aufregendes Erlebnis. Neben zahlreichen Informationen über die Tiere und ihren Lebensraum hatten die Kinder die Gelegenheit, auch die anderen gefiederten Bewohner des Schlags zu beobachten. Die Kinder erfuhren, warum Romeo und Julia nicht in der Freiheit leben können und welches Schicksal dazu führte, dass sie gerettet werden mussten. Zur Erinnerung an diesen Taubenbesuch erhielt jedes Kind eine kleine Tüte mit Ausmalbildern und einer kleinen Überraschung rund um das Thema Taube. „Die-

se Erfahrung gab einen Einblick in die Lebensweise dieser Tiere, sensibilisiert für den Tierschutz und die Bedeutung von Patenschaften“, heißt es aus der DRK-Kita Süderwisch.



Die Tauben Romeo und Julia in ihrem Taubenschlag.



# Tolle Leistungen der Jüngsten

Kinder der Kindertagesstätten Am Mühldeich und Landesstraße absolvieren Mini-Sportabzeichen

**WANNA.** Hoch motiviert und mit viel Spaß haben Kinder der DRK-Kindertagesstätten Am Mühldeich und Landesstraße kürzlich in der Turnhalle Wanna ihr Mini-Sportabzeichen absolviert.

Das Sportabzeichen ist für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren. Der Landessportbund Niedersachsen (LSB) hat eine kleine Bewegungsgeschichte um den „Hasen Hoppel“ und den „Igel Bürste“ mit Übungen für die Kinder herausgebracht. Mit diesen Bewegungsvorschlägen möchte der Landessportbund dazu anregen, Kinder Bewegungsgelegenheiten und -erlebnisse anzubieten, die ihrem natürlichen Bewegungsdrang entsprechen. Auf spielerische Weise soll den Kindern Freude an körperlichen Aktivitäten vermittelt werden.



## Auf den Spuren von „Hoppel“ und „Bürste“

Den einzelnen Gruppen wurde die Geschichte von „Hoppel“ und „Bürste“ erzählt. Denn die Freunde sind auf dem Weg zu Frau Eule, die Geburtstag hat und auf der anderen Seite des Eichenwaldes lebt. Also ging es gleich los und die Kinder konnten zusammen mit ihren Erzieherinnen das Abenteuer in der Turnhalle star-

ten. Die Abnahme des Mini-Sportabzeichens begleitete die Turnabteilung des TSV Wanna. Die Übungsleiterinnen bauten und betreuten in der Turnhalle mehrere Stationen. Die über 70 Kinder meisterten die Übungen mit Bravour und großem Geschick. Neben Balancier-Übungen mussten schwingend „Flüsse“ überquert, verschiedene Geschicklichkeitsübungen und zum Abschluss Rollen in verschiedenen Ausführungen (vorwärts, rückwärts und seitlich) an einer schiefen

Ebene absolviert werden. Dass auch Rollstuhlkind Theo an dem Abzeichen teilgenommen hat, freute alle besonders. Der Landessportbund hat das Mini-Sportabzeichen nämlich auch für die Rolli-Kids entwickelt, so dass auch Theo voller Stolz die ganzen Übungen absolvieren konnte.

Alle Teilnehmer nahmen als Belohnung für ihre tollen Leistungen mit Stolz eine Urkunde, einen Bügelaufkleber sowie Masken in Empfang.

# Mini-Sportabzeichen absolviert

**LAMSTEDT.** Ende Mai absolvierten 110 Kinder der drei Kitas in Lamstedt das Mini-Sportabzeichen.

Dieses Abzeichen orientiert sich an den elementaren Grundfertigkeiten wie Laufen, Rollen, Balancieren sowie Werfen. Jedes Kind sollte diese im Laufe seiner Entwicklung erwerben, um die Grundlage vieler Bewegungsaktivitäten, im Alltag wie im Sport, zu bilden.

Im Rahmen einer Bewegungsgeschichte um den „Hasen Hoppel“ und den „Igel Bürste“ wurden sechs Stationen auf dem Außengelände von den Erzieherinnen ge-

plant und aufgebaut. Die Kinder waren sehr motiviert und rannten voller Freude um das Kita-Gebäude, balancierten über



ein hohes Brett zwischen zwei Kästen, versuchten in das Loch auf einer Rampe zu werfen, sprangen über eine Koordinationsleiter und durften zum Abschluss einen Hügel herunterrollen. Im Anschluss erhielten alle Teilnehmer eine Urkunde, einen Button und ein Bügelabzeichen.

Die Durchführung erfolgte in Kooperation mit dem Kreissportbund Cuxhaven und Christa Jürgens vom TSV Lamstedt. Zum Abschluss waren sich alle einig, dass dieser Vormittag ein großer Spaß für Klein und Groß war.

# Ziemlich viel los in der Kita

Kita Am Rathausplatz pflanzt Gemüse an / Raupe Nimmersatts Geburtstag gefeiert

**CUXHAVEN.** In diesem Jahr hat sich die Kita Am Rathausplatz an der neuen Aktion der Stadtbücherei beteiligt. Kostenlos konnten Samentütchen ausgeliehen werden. Die Kita-Kinder hatten sich für Erbsen entschieden und zusätzlich wurden Frühkartoffeln und auch Sonnenblumenkerne eingepflanzt. Sinn der Aktion war, den Kindern einmal bewusstzumachen, woher Gemüse wirklich kommt. Die Samen wurden erst in kleine Anzuchtöpfchen, später in größere Töpfe, und zuletzt ins Hochbeet gepflanzt. Nun hieß es warten und gießen, gießen und warten. Die Pflanzen wurden größer und die Kinder haben erlebt, was aus einem kleinen Samenkorn entsteht, was aus einer Kartoffel wird und was es zum Wachsen benötigt. Dann war endlich Erntezeit. Die Erbsen wanderten aus der Schote in den Mund. Die Kartoffelernte lud zum Verna-



(v.l.) Jasmina Schmidt, Kita-Leitung Anke Biermann und Zara Coban.

schen ein. Die Kartoffeln wurden gekocht, ein großer Teil wanderte gleich in den Mund und aus dem Rest wurden leckere Kartoffelchips gemacht. Was für eine tolle Erfahrung und ein besonderes Geschmackserlebnis für Klein und Groß. Im entfernten Sinne hatte auch das nächste Highlight etwas mit Gemüse zu tun: die kleine Raupe Nimmersatt feierte nämlich Geburtstag. Die Originalausgabe des Buches erschien im Jahre 1969 und war damals schon ein „Bestseller“. Anlässlich des 55. Geburtstages der kleinen Raupe Nimmersatt wurden in der Kita Am Rathausplatz verschiedene Aktionen durchgeführt. Die Kinder hatten sehr viel Freude an der Geschichte, die mit verschiedenen Wahrnehmungssinnen er-

arbeitet wurde. Den Höhepunkt und Abschluss erlebten die Kinder am letzten Tag vor den Ferien. Das selbst hergestellte Glücksrad wurde kurzerhand zum „Raupepenrad“. Die Kinder „erdrehten“ was die kleine Raupe alles gefressen hat. Und das war ganz schön viel: Muffin, Wurst, Käse, Lolli, Gurke und Eis. Dieses durfte dann vom vorbereiteten Büfett genommen und verspeist werden.

Und dann gab es in der Kindertagesstätte Am Rathausplatz noch etwas Besonderes zu feiern. Im Rahmen der letzten Dienstbesprechung des Kindergartenjahres überreichte Anke Biermann zum fünfjährigen Dienstjubiläum von Jasmina Schmidt und Marie Oldenburg einen Blumenstrauß und dankte ihnen für die Mitarbeit. Ebenso erhielt Zara Coban zu ihrem 20-jährigen Geburtstag einen Blumenstrauß mit den besten Wünschen.



## Da wächst doch was...

**HEMMOOR.** Die Hemmoorer Hort-Kinder lieben Obst und rohes Gemüse. Deshalb kamen immer wieder die Fragen: Wo kommt das her? Wie heißt es? Und warum ist an der roten Tomate was Grünes? Um die Kinder bei der Antwortfindung zu unterstützen, wurden junge Pflanzen und auch Samen geholt. So kamen Erdbeerpflanzen, Tomaten, Gurken, Wassermelone und Kräuter ins Haus. Auf dem Außengelände kamen zu den kleinen Obstbäumchen noch zwei Beerensträucher dazu. Die Kinder kommen nun immer zum Mittagessen und schauen als erstes ihre Pflanzen an. Gerade die Gur-

ken bieten den Kindern jeden Tag eine Veränderung. Von der gelben Blüte über die immer dicker und größer werdende Gurke bis hin zu den Ranken, welche sich täglich immer mehr um die selbstgebaute Rankenhilfe schlängelt und sich hochzieht. Die erste Ernte von roten kleinen Cherrytomaten wurde bereits vernascht. Ein Umstellen der Töpfe wurde auch sofort bemerkt und besorgt wurde gefragt, wo denn die Melonen und Erdbeeren hin sind? Die werden nun im sonnigen Atelier weiter beobachtet. Jetzt sind alle gespannt wie das Obst und Gemüse weiterwächst und wie es schmecken wird.







## Kleine Forscher

**GEVERSDORF.** Anfang Mai fingen die Kinder der DRK-Kita Ostekinde an, Raupen im Garten zu sammeln. Sie fanden die meisten auf Brennnesseln. Anschließend wurde eine Schmetterlingsaufzuchtstation besorgt und nach einer kleinen Theoriestunde gemeinsam mit verschiedenen Futterpflanzen bestückt.

Die Kinder konnten bestaunen, wie aus den Raupen eine Puppe und aus einer Puppe ein Schmetterling wurde. Zum Schluss wurden anhand einer Broschüre die Schmetterlinge (Admiral) bestimmt und in die Freiheit entlassen. Seitdem achten die Kinder intensiver auf die Tiere in der Natur und fanden bereits Marienkäferlarven und große Weinbergschnecken.

Auch diese Tiere fanden in der Kita einen Platz, der gemütlich eingerichtet wurde. Wie auf dem Foto gut zu erkennen ist, befinden sich die Schnecken mitten in der Paarungsphase. Die Kinder warten gespannt auf den Nachwuchs.



# „Air Bee´n Bee“ eröffnet

Insektenhotel in der Kindertagesstätte Altenwalde

**ALTENWALDE.** Ende Juni war es endlich so weit: Das Hotel für Insekten konnte im Garten der Kita Altenwalde eingeweiht werden.

Doch bevor die ersten Bienchen einzeln konnten, war einiges zu bedenken und vorzubereiten. Die „Schuki-Füchse“, die Kita-Kinder, die dieses Jahr eingeschult werden, haben sich zunächst intensiv mit dem Thema „Insekten und deren Lebenswelt“ auseinandergesetzt. Dann wurde der Bau des Insektenhotels geplant, ein passender Standort gewählt und Material gesammelt. Heu, Kiefernzapfen, Rinde und Bambus kamen zusammen. Die gespendeten Hartholzstücke wurden von den Kindern mit verschiedenen großen Bohrlöchern versehen. Abschließend haben die Kinder die „Zimmer“ des Hotels befüllt. Ein Hasendraht hält alles an Ort und Stelle und schützt die Insekten vor Fressfeinden.

Das „Air Bee´n Bee“ beherbergt bereits die ersten Gäste und wird fleißig angefliegen. Eine tolle Gelegenheit für alle Kin-



der der Einrichtung, Insekten zu beobachten und im Gespräch miteinander ganz nebenbei zu erfahren, wie wichtig sie für uns Menschen und die Natur sind.



## Gabriela Deuter verabschiedet

**OSTEN.** Bei einem Frühstück im April hatten die jetzigen und ehemaligen Mitarbeiter schon im Vorfeld Abschied genommen von ihrer Chefin Gabriela Deuter, die in ihrer Einrichtung, der DRK-Kindertagesstätte Osten, die Grundsätze des DRK lebte. Sie war jedem Mitarbeiter gegenüber aufgeschlossen und zugewandt, gerecht, sozial und freundlich. Dementsprechend fiel der endgültige Abschied auch aus. Der Außenbereich wurde von einigen Mitarbeitern mit Blumen, Bannern, Herzen aus Buchsbaum und Luftballons geschmückt. Im Innenbereich der Kita fand am Morgen ihres letzten Arbeitstags der Abschied von den Kindern statt – am Abend waren die Kolleginnen dran. Lobende Worte in Wort und Schriftform sowie zahlreiche Präsentate

wurden der gerührten Gabriela Deuter übergeben mit dem Zitat: Jeder Abschied ist eine Brücke zu neuen Ufern.



# Vier Pfoten in der Jugendhilfestation

Therapiebegleithund Tuula stellt sich vor

**OTTERNDORF.** Ich bin Tuula, eine zweieinhalbjährige Labrador-Retriever-Mischlingshündin. Ab und an trifft man mich in der Jugendhilfestation Otterndorf. Dort fühle ich mich sehr wohl. Von den Kolleginnen dort hole ich mir gerne Streicheleinheiten ab.

Seit Mai 2024 sind Silke Thamm und ich ein Therapiebegleithund-Team. Im Lernzentrum Mensch & Hund in Misselwarden haben wir bei Marlies Stapper und Ulrike Biermann eine fundierte Ausbildung absolviert. Die Inhalte der Ausbildung waren sehr vielfältig.

Einige Schwerpunkte sind hier benannt:

- ▶ Aufbau und Intensivierung der Beziehung zwischen Mensch und Hund.
- ▶ Das Mensch-Hund-Team im therapeutischen/pädagogischen Einsatzbereich, Lenkung des Hundes gezielt/beiläufig/mental.

▶ Planung, Durchführung und Reflexion des therapeutischen und pädagogischen Einsatzes, im Einzelkontakt und in der Gruppe.

▶ Eigenschaften, Talente und Begabungen des Hundes erkennen und in die gesamte Arbeit integrieren.

▶ Wirkfaktoren, Möglichkeiten und Grenzen tiergestützter Interventionen und viele weitere Schwerpunkte.

Ich habe gelernt, mit meiner Nase Gegenstände zu würfeln, ein Glücksrad mit der Pfote zu drehen und vieles mehr.

Damit wir (Silke und ich) mit Kindern, Jugendlichen und auch mit einer Familie arbeiten können, haben wir Übungsstunden mit einer Familie in der Jugendhilfestation gemacht. Das hat mir sehr viel Freude bereitet. Ab und an gab es auch ein Leckerli für mich. So macht arbeiten Spaß.



Hündin Tuula mit Silke Thamm.  
Foto: MJ PHOTOGRAPHY

Kurze Arbeitseinheiten habe ich während der Ausbildung in einer Grundschule und auch in einer Kindertagesstätte gelernt.

Ich werde nun gemeinsam mit Silke in der Jugendhilfestation Otterndorf verschiedene Angebote in Kleingruppen oder auch mit einzelnen Personen anbieten. Ich freue mich darauf sehr.

Ich wünsche Euch allen einen schönen Sommer. Tuula

## Neuer Treffpunkt „Teenie-Talk“



Jonna, Raquel und Svenja aus der DRK-Jugendhilfestation Otterndorf.

**OTTERNDORF.** Ab September 2024 gibt es ein neues Gruppenangebot für Jugendliche der Klassen 6 bis 8 aus den Otterndorfer Schulen: Teenie-Talk. Die offene Gruppe ist ein sicherer Ort für gemeinsamen Austausch mit Gleichaltrigen, für coole Unternehmungen oder um neue Leute kennenzulernen. Das Angebot fin-

det jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr in den Räumen der Jugendhilfestation Otterndorf, Goethestraße 11, statt. Die Ansprechpartner sind Jonna, Raquel und Svenja: „Zusammen mit euch möchten wir Teenie-Talk gestal-

ten und einen Wohlfühlort für alle schaffen. Anmelden müsst ihr euch nicht, kommt einfach vorbei. Wir freuen uns auf euch!“ Sollten im Vorwege Fragen aufkommen, ist das Team telefonisch unter (0 47 51) 9909-880 erreichbar.



**DIENSTLEISTUNGSBETRIEB**  
Montage ■ Reinigung ■ Wartung

[www.mdk-dienstleistungsbetrieb.de](http://www.mdk-dienstleistungsbetrieb.de)

**MIRIAM BÖSEN-KUIPERS**  
Mobil 0152 - 33 89 91 70      Marktstraße 8      Telefon 04751 - 900 793  
miriam-boesen@t-online.de      21762 Otterndorf      Fax 04751 - 900 795





Besuch auf dem Frühjahrsmarkt in Cadenberge.



Frühlingskonzert im Seniorenheim.

# Tage voller Freude und Genuss

Volles Programm für die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenheims Haus Am Dobrock

**CADENBERGE.** Für die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenheims Haus Am Dobrock stand in den vergangenen Monaten einiges auf dem Programm. So ging es im April zum Frühjahrsmarkt in Cadenberge. Mit dabei: acht Heimbewohner im Rollstuhl mit ihren ehrenamtlichen Begleitern sowie drei Bewohner mit Rollator. Nach einer Runde über den Markt wurde eine Getränkepause eingelegt. Danach ging es zur Losbude, ehe es zum Abschluss noch eine Bratwurst gab. Für die Bewohnerinnen und Bewohner war es ein toller Tag. Sie bedanken sich bei Frau Barg für die Finanzierung. Doch nicht nur außerhalb des Hauses geht es rund. Auch im Seniorenheim wird es regelmäßig musikalisch. Einmal im Monat kommen die Cadenberger St. Nicolai Kita-Kinder und bringen Bewegungslieder mit. Sowohl Kinder als auch Senioren haben ihren Spaß und machen gerne bei den Bewegungen mit. Die Senioren bereiten sich ebenfalls gut vor und singen für die Kleinen altbekannte Volkslieder.



Kinder von der ev.luth. St. Nicolai Kindertagesstätte zu Gast.

Ein weiteres musikalisches Fest erlebten die Bewohner beim Auftritt des Ehepaars Lengner. Das Paar entführte die Zuhörer in eine Welt des Frühlings, in der die Klänge der Musik, die Luft mit Freude und Hoffnung erfüllten. Die Bewohner genossen die Vielfalt der Stücke und lauschten den einfühlsamen Interpretationen des Ehepaars.

Außerdem erfreuten die Flötenkinder – unter der Leitung von Ute Kühne – das Publikum mit ihrem jugendlichen Charme und ihrer musikalischen Begabung. Die Bewohner wurden von der Leidenschaft und dem Engagement der jungen Musiker inspiriert und genossen jeden Moment dieses besonderen Konzertes.

Am 7. Mai wurde im Seniorenheim Haus Am Dobrock und in der Tagespflege Cadenberge ein besonderes Ereignis gefeiert: Ein gemeinsamer Frühschoppen zum Vatertag. Für die Herren vom Haus Am

Dobrock ging es mit einem Bollerwagen und Gesang auf den Weg zur Tagespflege, um ihre Kollegen dort abzuholen. Alte Freundschaften wurden gepflegt, neue geknüpft. Es gab angeregte Gespräche über vergangene Zeiten und Erinnerungen wurden geteilt. Begleitet von traditionellen Vatertagsliedern und fröhlicher Stimmung genossen sie die Gemeinschaft und das Miteinander.

Ebenfalls im Mai erlebten die Bewohner des Seniorenheims einen Tag voller Freude, Gemeinschaft und köstlichem Genuss. Zum Grillfest mit Musik der 1950er und 1960er Jahre versammelten sich die Bewohner im Garten, genossen die Sonne, aßen gemeinsam und tanzten sogar. Die Mitarbeitenden des Seniorenheims hatten alles organisiert und vorbereitet. Von der Grillmeisterin über die Pflegemitarbeiter, die Präsenzkkräfte bis hin zu den Betreuungskräften sorgten alle für gute Laune und feierten gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern.



Frühschoppen am 7. Mai.



Bewohnerinnen und Bewohner beim Grillfest.

# Show-Act und Fußball

Altenheim am Schlossgarten

**CUXHAVEN.** Ein Programmpunkt jagte den nächsten beim maritimen Sommerfest im DRK-Altenheim am Schlossgarten. Bereits zu Beginn gaben die Shantys aus Neuss einen tollen Auftakt. Mit



Gemeinsam Fußball-EM geschaut.



Sommerfest mit den Shantys.

ihren kräftigen Stimmen sorgten sie für eine wunderbare Atmosphäre, die zum Mitsingen und Schunkeln einlud. Im Anschluss an das maritime Konzert durften sich alle Besucher eine kleine Stärkung an der Kaffeetafel abholen, bevor es mit dem nächsten Show-Act weiterging. Die Tanzschule „Step by Step“ heizte die Stimmung mit Tänzen ein. Zu den weiteren Programmpunkten zählten ein Flohmarktstand mit Handarbeiten und selbstgebastelten Grußkarten von den Bewohnerinnen und Bewohnern, Raritäten vom

Dachboden sowie ein Gewinnspiel mit Glücksrad, Bälle werfen und Entenangeln. Zum Abschluss der Veranstaltung gab es eine Preisverleihung. Im Juni schauten sich die Bewohnerinnen und Bewohner gemeinsam mit dem Betreuungsteam das Viertelfinalspiel der Fußball EM an. Hierbei wurde ordentlich mitgefiebert aber auch durchaus mal lautstark geflucht. Die Stimmung war durchweg positiv und heiter, wenn gleich die Deutsche Fußball-Mannschaft am Ende ausscheiden musste.

## Neue Wundexperten

**CADENBERGE.** Im Seniorenheim Haus Am Dobrock fand kürzlich eine Weiterbildung zum Wundexperten für Pflegekräfte statt. Diese spezielle Schulung war ein Herzenswunsch der Pflegedienstleitung, die sich intensiv um die Organisation des Kurses bemühte.

Die Weiterbildung zum Wundexperten zielt darauf ab, Pflegekräften vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der Wundversorgung zu vermitteln. Angesichts der zunehmenden Zahl von Senioren mit chronischen Wunden ist spezialisierte Pflege von entscheidender Bedeutung. Mit der Fortbildung sollen die Pflegekräfte befähigt werden, eine noch bessere und professionellere Versorgung der Bewohner zu gewährleisten. Die Organisation der Weiterbildung war ein aufwendiger Prozess, der viel Zeit und Engagement erforderte. Die Pflegedienstleitung des Seniorenheims Haus Am Do-

brock arbeitete eng mit Experten und Bildungseinrichtungen zusammen, um einen umfassenden und qualitativ hochwertigen Kurs zu gestalten. Dabei wurden aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und praxisnahe Inhalte kombiniert. Während der Schulung wurden verschiedene Themen behandelt, darunter:

- ▶ Grundlagen der Wundheilung und Wundversorgung.
- ▶ moderne Wundauflagen und Wundmaterialien,
- ▶ Erkennung und Behandlung von Wundinfektionen,
- ▶ Dokumentation und Evaluation von Wundheilungsverläufen,
- ▶ praktische Übungen zur Wundversorgung.

Diese umfassende Ausbildung befähigt die Pflegekräfte, kompetent und sicher im Bereich der Wundversorgung zu arbeiten, was wiederum die Lebensqualität der

Bewohner erheblich verbessert.

Die Rückmeldungen der Teilnehmenden waren durchweg positiv. Viele Pflegekräfte betonten, wie wichtig und wertvoll diese Weiterbildung für ihre tägliche Arbeit sei. Die neu erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten tragen dazu bei, dass sie ihre Aufgaben noch professioneller und effektiver erfüllen können. Die Verpflegung wurde in den höchsten Tönen gelobt und die Atmosphäre empfanden die Teilnehmer sehr angenehm. Die Weiterbildung zum Wundexperten im Seniorenheim Haus Am Dobrock war ein großer Erfolg und ein bedeutender Schritt in der kontinuierlichen Verbesserung der Pflegequalität. Dank der engagierten Arbeit der Pflegedienstleitung und der aktiven Teilnahme der Pflegekräfte wird das Seniorenheim auch in Zukunft eine exzellente Versorgung seiner Bewohner sicherstellen können.



# Mit Herz und Hingabe

Einblicke in die Arbeit von Pflegekraft Charunan Rüger

**CUXHAVEN.** Im Cuxhavener Altenheim am Schlossgarten herrscht eine besondere Atmosphäre, die nicht zuletzt durch engagierte Pflegefachkräfte wie Charunan Rüger geprägt wird. Seit 2016 ist Charunan Rüger ein fester Bestandteil des Teams und hat sich von einer Pflegehelferin zur kompetenten Altenpflegerin entwickelt.



 **Deutsches  
Rotes  
Kreuz**  
Cuxhaven/Hadeln

Das ist ...

... wirklich dufte!



**Pflegefachkräfte  
gesucht!**

[www.drk-cuxhaven-hadeln.de/  
stellenangebote](http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de/stellenangebote)

Ihre Reise im Schlossgarten begann, als sie erst seit anderthalb Jahren in Deutschland war und das Arbeitsamt den Kontakt zur Einrichtung herstellte. Trotz ihres abgeschlossenen Politikstudiums und der Pflegeerfahrung ihrer Großeltern in Thailand entschied sich Charunan Rüger, im Altenheim am Schlossgarten zu arbeiten, um herauszufinden, ob ihr die Pflegearbeit liegt. Die Begeisterung für ihre neue Aufgabe war so groß, dass sie noch im selben Jahr die Ausbildung zur Altenpflegerin begann und diese 2019 erfolgreich abschloss.

**Es gibt stets ein  
offenes Ohr**

Charunan Rüger bietet das Altenheim am Schlossgarten zahlreiche Vorteile, die weit über die berufliche Erfüllung hinausgehen. Besonders schätzt sie den Wunschdienstplan, der es ermöglicht, individuelle Bedürfnisse und kurzfristige Wünsche zu berücksichtigen. Geburtstage sind frei und es gibt stets ein offenes Ohr bei den Vorgesetzten sowie kurze Dienstwege, auch zur Personalabteilung. Die Dienstzeiten sind gut geregelt, ohne Doppeldienste und ohne Pflicht zum kurzfristigen Einspringen. Sollte man dennoch aushelfen, gibt es zeitnah einen Ausgleich, sodass keine Überstunden aufgebaut werden.

Auch die Lage der Einrichtung ist für sie ideal, da sie bequem mit dem Fahrrad erreichbar ist. Die Arbeitsbedingungen, inklusive Gehalt, Zuschlägen für Wochenenden und Feiertage sowie die gestellte und gewaschene Dienstkleidung, sind hervorragend. Mitarbeiter können zudem vergünstigt an den Mahlzeiten teilnehmen, da eine eigene Küche vorhanden ist.

Das Betriebsklima beschreibt Charunan Rüger als sehr angenehm. Sie hebt die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen hervor, die trotz gelegentlicher Meinungsverschiedenheiten stets durch persönliche Gespräche geklärt werden. Obwohl die Arbeit anstrengend sein



kann, wird sie durch die Dankbarkeit und Freude der im Haus Lebenden mehr als ausgeglichen. „Die Bewohnerinnen und Bewohner geben einem viel zurück, man kann mit ihnen lachen und Spaß haben. Sie sind es wert, für sie da zu sein,“ betont Charunan Rüger.

Charunan Rüger ist nicht nur eine engagierte Pflegefachkraft, sondern auch eine Botschafterin für den Beruf. Sie hat eine neue Auszubildende angeworben und empfiehlt die Ausbildung gerne weiter. „Ich habe die Ausbildung einer Freundin empfohlen, da man ihr viele Vorteile bietet und der Beruf sehr viel Spaß macht. Ich kann die Arbeit im Altenheim am Schlossgarten nur empfehlen“, sagt sie überzeugt.

**Ein Ort, an dem man nicht  
nur arbeitet**

Die herzliche und professionelle Atmosphäre im Altenheim am Schlossgarten macht es zu einem wunderbaren Arbeitsplatz. Dank engagierter Mitarbeiterinnen wie Charunan Rüger wird das Pflegeheim zu einem Ort, an dem man nicht nur arbeiten, sondern auch ankommen und bleiben möchte.

Ist auch dein Interesse an einem Job im DRK-Altenheim am Schlossgarten geweckt? Dann nutze die Chance und bewirb dich jetzt. Detaillierte Informationen dazu findest du unter [www.drk-cuxhaven-hadeln.de/stellenangebote](http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de/stellenangebote) oder einfach den nebenstehenden QR-Code scannen.



Ausflug zum Kaffeeklatsch.



Anneliese und Alexander Look.



Schützenumzug sorgte für Stimmung.

## Ehepaar feiert 70. Hochzeitstag

Viele Veranstaltungen und Höhepunkte im Seniorenheim Haus am Süderwall

**OTTERNDORF.** Hinter den Bewohnerinnen und Bewohnern des Seniorenheims Haus am Süderwall liegen einige besondere Ereignisse. Sie feierten die beiden „Feiertage“ Muttertag und Vatertag bei einem Frühschoppen zusammen. Für die Damen gab es „Hugo“ für die Herren Bier. Herr Ribbe begleitete das Fest mit zünftiger Musik. Zudem gab es noch einen kleinen Wettkampf: Damen gegen Herren. In den Disziplinen Bälledart, Leitergolf und Bechertreffen wurde hart gekämpft. Am Ende siegten jedoch die Herren. Zum Schluss bekamen alle ein Geschenk, das vom Heimbeirat gesponsert wurde.

Zu einem „Auswärts-Kaffeeklatsch“ ging es zu Uta Buhr, einer Kollegin aus der Pflege. Mit mehreren Taxen machten sich 16 Bewohner auf den Weg, freuten sich über selbstgebackenen Kuchen und das alte Kaffeeservice.

Grund zum Feiern hatten am 29. Mai die Bewohner Anneliese und Alexander Look: An diesem Tag feierten sie ihren 70. Hochzeitstag. Bewohner und Mitarbeitende freuten sich, dass die beiden das beson-



Großzügige Spenden.

dere Fest, die „Gnadenhochzeit“, im Beisein vieler Familienmitglieder feiern konnten. Nicht nur Heimleiter Volker Kästner gratulierte herzlich, auch Claus Johannßen als Vertreter der Stadt Otterndorf, Vertreter der Kirche und des Landkreises Cuxhaven überbrachten persönlich Glückwünsche.

Ebenfalls im Mai kam der Hadler Schützenkorps mit dem Umzug am Haus am Süderwall vorbei. Bei einem längeren Aufenthalt verteilten die Damen Rosen an die Bewohner, Bürgermeister Claus Johannßen begrüßte viele der Zuschauer persönlich und die beiden Spielmannszü-

ge sorgten mit ihrer Musik für Stimmung.

Bereits zum dritten Mal erhielten die Bewohner Besuch von Herrn Noller und seinen Oldtimerfreunden. Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken wurden den Bewohnern ein paar Details der mitgebrachten Oldtimer erzählt – und woher die Liebe zu den alten Automobilen kommt. Viele Bewohner nahmen das Angebot wahr, eine kleine Runde durch Otterndorf zu drehen.

Das kleine „Lädchen im Zwischendeck“: „Ditt & Datt – von allen wat“ gehört zum Landfrauenmarkt Ihlienworth und verkauft verschiedenste Dinge. Der Erlös wird regelmäßig für gemeinnützige Zwecke gespendet. Durch die Initiative von Monika Hagenah haben die Bewohner vom Haus am Süderwall neue Bocciakugeln bekommen. Eine weitere, sehr überraschende Spende überbrachte Harald Sommerfeld. Er ist Vorsitzender des Seniorenbeirats des Landkreis Cuxhavens und spendete zwei Nesteldecken. Die Decken wurden von einer Handarbeitsgruppe aus Beverstedt hergestellt.



Frühschoppen



Besuch von verschiedenen Oldtimern.



# Austausch über Palliativversorgung

Besuch der Auszubildenden im 2. Ausbildungsjahr in den Berufsbildenden Schulen Cadenberge

**CADENBERGE.** Anfang Mai erlebten die Auszubildenden zur Pflegefachfrau und zum Pflegefachmann im 2. Ausbildungsjahr einen besonderen Tag, als Sonja Köster und Delf Uhlendorf zu einem informativen Gespräch über die spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) sowie der allgemeinen Palliativversorgung in ihre Schule kamen. Der Besuch bot eine wertvolle Gelegenheit für die angehenden Pflegekräfte, mehr über dieses wichtige Feld der Pflege zu erfahren und direkt mit erfahrenen Fachleuten in einen regen Austausch zu treten.

Sonja Köster, Palliativfachkraft mit langjähriger Erfahrung in der palliativen Versorgung, eröffnete den Dialog, indem sie die Bedeutung der SAPV für Patienten mit schweren und fortgeschrittenen Krankheiten erläuterte. Sie betonte die ganzheitliche Betreuung und Unterstützung, die diese Form der Versorgung bietet, um die Lebensqualität der Patienten zu verbessern und ihren individuellen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Delf Uhlendorf, ebenso eine erfahrene Palliativfachkraft mit umfassendem Wissen auf diesem Gebiet, ergänzte die Diskussion, indem er auf die verschiedenen



Auszubildende des 2. Ausbildungsjahres Pflegefachmann/Pflegefachfrau der BBS Cadenberge, Frau Siemoneit (Dozentin, 2. v. links), Sonja Köster (3. v. links), Delf Uhlendorf (3. v. rechts).

Aspekte der medizinischen Versorgung in der SAPV einging. Er erläuterte die Rolle des interdisziplinären Teams, das aus Ärzten, Pflegekräften und anderen Fachleuten besteht, sowie die Bedeutung der ganzheitlichen Schmerz- und Symptomkontrolle, psychosozialen Unterstützung und spirituellen Begleitung.

Während des Treffens gab es einen offenen Austausch zwischen den Auszubildenden und den Fachleuten. Die angehenden Pflegekräfte stellten Fragen, teilten ihre eigenen Erfahrungen und reflek-

tierten über die Herausforderungen und Chancen, die die Palliativversorgung bietet. Es entwickelte sich ein lebhafter Dialog. Am Ende des Besuchs waren die Auszubildenden nicht nur umfassend informiert, sondern auch motiviert und inspiriert, sich für eine palliative Versorgung einzusetzen. Der Besuch war auch ein Beispiel dafür, wie durch den Austausch zwischen erfahrenen Fachleuten und angehenden Pflegekräften das Wissen und das Engagement für eine qualitativ hochwertige Pflege gefördert werden können.

## Zwei Frauen feiern Jubiläum

**HEM Moor.** In der ambulanten Pflege feiern zwei Frauen ihre Dienstjubiläen. Sie haben zusammen 20 Jahre in die Pflege kranker und pflegebedürftiger Menschen investiert. Kerstin Ryba, examinierte Altenpflegerin und ausgebildete Wundexpertin, ist seit 15 Jahren dabei, Stephanie Rink, Pflegehelferin, seit fünf Jahren. Ihre Jubiläen sind ein Zeugnis ihrer gemeinsamen Leidenschaft und ihres Engagements. „Anlässlich ihres Jubiläums danken wir Kerstin Ryba und Stephanie Rink für ihre Arbeit und wünschen ihnen weiterhin Erfolg und Erfüllung in ihrem Dienst“, so Sonja Köster, Leiterin der Sozialstation Hemmoor/Börde Lamstedt.



(v.l.) Sonja Köster (Einrichtungsleitung), Stephanie Rink (Jubiläerin), Kerstin Ryba (Jubiläerin).

## Spende der Yoga-Gruppe

**HEM MOOR.** Im DRK Familienzentrum Hemmoor betreiben zurzeit zwei Yoga-Gruppen ihre Übungen. Eine Gruppe wird montagsmorgens von Heike Pulczynski geleitet, die zweite Gruppe montagsabends von Heidi Stamm. In der Vergangenheit wurden bereits von der Gruppe um Heidi Stamm einige Male Warenspenden an die hilfsbedürftigen Kunden des Shops-Hemmoor gespendet.



Warenspende der Yoga-Gruppe.

Nun wurde kürzlich von der Gruppe um Heike Pulczynski eine Warenspende in Höhe von 250 Euro an die Leiterin des DRK-Shops Hemmoor Dagmar Schneeclaus überreicht. Diese Waren werden an die Kunden des DRK-Shops, welcher immer am Dienstag- und Freitagvormittag seine Türen öffnet, ausgegeben. Dagmar Schneeclaus und ihr Team sowie alle Kunden des DRK-Shops freuten sich riesig über die Spende.



## Seit 2006 im DRK-Shop engagiert

Ehrenamtliche Mitarbeiterin Gudrun Kuhne stellt sich vor

**HEM MOOR.** Heute setzen wir die Vorstellungsrunde der DRK-Mitarbeiter des DRK-Shops Hemmoor fort. Gudrun Kuhne engagiert sich seit 2006 sehr für den DRK-Shop Hemmoor. Der DRK-Shop ist da, um Menschen, die in einer schwierigen wirtschaftlichen Situation leben, es zu ermöglichen, für einen sehr geringen Beitrag Lebensmittel einzukaufen. So erhalten viele Familien, Paare und Alleinstehende, die mit sehr wenig Geld auskommen müssen, eine große Hilfe.

Ebenso versuchen die aktiven Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des zweimal wöchentlich geöffneten DRK-Shops, sich für Gespräche mit ihren vielen Kunden Zeit zu nehmen und zu helfen, wo es möglich ist. Zu diesem ehrenamtlichen Team

gehört auch Gudrun Kuhne. Sie wohnt in Oberndorf, ist verheiratet, hat drei erwachsene Töchter und sieben Enkel. Seit 1982 gehört sie dem Ortsverein Oberndorf an. Von 1988 bis 2016 bekleidete sie das Amt der ersten Vorsitzenden im Ortsverein, wo sie sich mit allen befasste, was dieser Job mit sich brachte. So kam sie dann auch 2006 zum DRK-Shop nach Hemmoor. Auch hier ist sie mit sehr viel Freude dabei. Ehrenamtlich zu arbeiten ist für Gudrun Kuhne schon immer selbstverständlich gewesen. Es ist für sie eine schöne und beglückende Aufgabe, Menschen helfend zur Seite zu stehen. Große Freude macht Gudrun Kuhne, in einem Team mit vielen netten Kollegen und Kolleginnen mitzuarbeiten.

## DRK-Treff Cuxhaven unterwegs

**CUXHAVEN.** Im Mai ging es für den DRK-Treff Cuxhaven erneut in die Wingst. Dieses Mal wartete ein Spargelessen mit Schinken, Schnitzeln, Kartoffeln, Butter und Sauce Hollandaise auf die 33 Teilnehmenden. Vorweg gab es eine frische Spargelsuppe und als Dessert eine Pannacotta. Nachdem die Bäuche voll und alle Ausflügler satt waren, ging es in den nur wenige Minuten entfernten Wingster Zoo. Das Wetter spielte glücklicherweise mit.

Es blieb trocken und die Temperatur war angenehm warm – der Jahreszeit entsprechend. Nach einer guten Stunde trafen sich alle Teilnehmenden am Ausgang des Zoos, um den Rückweg nach Cuxhaven anzutreten. Die Rückfahrt wurde durch munteres Geplauder begleitet. Alle Teilnehmenden hatten viele Freude an dem Tagesausflug. Da war es auch nicht schlimm, dass es während der Rückfahrt anfang zu regnen.







## Bärbel die „Blumen-Fee“

Hobby-Floristin: Bei Veranstaltungen dekoriert die 88-Jährige mit viel Leidenschaft

**CUXHAVEN.** Bärbel Mevert ist 88 Jahre jung und ihre Leidenschaft ist die Floristik. Sie war 45 Jahre lang Inhaberin eines Blumenladens in Cuxhaven-Döse und hat großartige Erfahrungen im Umgang mit Blumenarrangements. Durch einen Vortrag zu Beginn dieses Jahres beim DRK-Treff in Cuxhaven, zu dem sich Bärbel Mevert angemeldet hatte, kam der erste Kontakt mit ihr zustande. Der Vortrag und die Gruppe gefielen ihr so gut, dass sie fortan jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat an dem DRK-Treff im Kreisverband Cuxhaven teilnahm. Parallel wurde, auch in Zusammenarbeit mit dem DRK-Treff, der „Frühlingsmarkt“ vom Kreisverband Cuxhaven geplant, bei dem einige Damen vom DRK-Treff die Kaffeetafel organisierten. Im Laufe der Planung wurde über die Dekoration auf den Tischen gesprochen und Bärbel bot sich an, diese

mit schönen frühlingshaften Blumenarrangements zu übernehmen. Der Frühlingsmarkt fand am 20. April statt und die Dekoration auf den Tischen der Kaffeetafel begeisterte. Viele Gäste äußerten große Bewunderung für diese Tischdekoration, bestehend aus zahlreichen verschiedenen Blumengläsern: Alle unterschiedlich hoch und breit, bestückt mit allerlei Blumen und Gräsern, die man im April im Garten findet – plus rote Röschen vom Blumenmarkt. Kurzum: Es war ein voller Erfolg und eine große Wertschätzung für Bärbel Mevert.

### Dekorationen für Veranstaltung in Hemmoor

Dann stand das nächste Event in den Startlöchern. Zum ersten Mal sollten alle hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Jubiläen geehrt werden. Da diese Veranstaltung aber in Hemmoor im DRK-Familienzentrum stattfinden sollte, kam Bärbel Mevert als „Dekorationsfee“ aufgrund der Entfernung nach Cuxhaven, überhaupt nicht in Betracht. Bei einem Treffen des DRK-Treffs in Cuxhaven wurde über die Jubiläums-

veranstaltung und die mögliche Tischdeko gesprochen. Die tolle Dekoration der Tische beim Frühlingsmarkt kam erneut zur Sprache. Bärbel Mevert war bei diesem Treff dabei und hörte aufmerksam zu. Plötzlich schlug sie vor, sie würde wieder sehr gerne die Blumenarrangements für die Jubiläumsveranstaltung herrichten. Es müsste nur gewährleistet sein, dass jemand die fertigen Gestecke und Blumengläser abholen würde. Kurzerhand wurde die Abholung der Blumendeko organisiert. Am Tage vor der Veranstaltung holte die Ehrenamtskoordinatorin Nicole Rüsche unzählige kleine und große geschmückte Blumengläser bei Bärbel Mevert ab. Die 88-Jährige hatte sich wieder große Mühe gegeben und selbst viel Spaß dabei gehabt, die Blumendeko zu arrangieren. Das sah man auf den ersten Blick. Die Jubiläumsveranstaltung in Hemmoor wurde durch Bärbel Meverts handwerkliches Geschick sehr festlich geschmückt. Von den Jubilaren wurde die Veranstaltung in Gänze gelobt, auch durch die Dekoration. Dieses ehrenamtliche Engagement von Bärbel Mevert ist wunderbar und alle Beteiligten sagen ihr auf diesem Wege noch einmal „Danke“.



# De Dwarslöper geiht liekut

„Plattdeutsche Ecke“ von Autor Hans-Hinrich Kahrs

„Kümmer di üm den Dwarslöper!“, sä Fritz lies to Isabell as de Krankenwagen em mit Blaulicht afhale dee. De Chef vun dat Restaurant wöör mit eenmal achtern Tresen tohoopklappt. De junge Fro harr nich bloß de Böker för dat Restaurant maakt, nee, se kunn ok bannig goot mit de Lüüd ümgahn. As de eerste Schreck vöröver wöör, kümmer se sik tohoop mit de Kollegen üm dat Lokal. Un dorbi hebbt se den Laden nich wiet vun de Strandpromenaad ok en ganz lütt beten oprüüsch. Blomen op'n Disch un Deko an de Wand, en Spieskoort, de nich afgrabbelt is un bi't Lesen Apptiet op lecker Eten maakt. Dat hett sik gau rümsnackt, dat se in den „Dwarslöper“ nu all liekut gahn wullen. Un dat, wo gor keen Chef nich dor wöör!

Na en poor Maanden mit Krankenhaus un Reha kööm Fritz dat eerste Tuur wör na sien Lokal trüch. Isabell güng em in de Mööt, as se den Chef op de Döör tostümpern sehg. „Moin, Fritz“, sä se fründlich. „Wi freit uns, dat du wör op de Fööt büst.“

**„Un wat is dat för'n Gedöons  
an de Wand?“**

De Ool kneep de Lippen tohoop, kuum dat he en Foot in dat Huus sett harr. „Wat doot de Blomen hier op de Dischen?“ fröög he beetsch. „Na drie Daag sünd de verdröög un denn mütt ik ne'e köpen.“ „Jüst de Blomen seht so frisch ut“, geev Isabell ganz ruhig trüch. „Dat möög de Gäst bannig geern.“ „Plastikblomen

hebbt dat ok jümmer daan“, schimp de Chef. „Un wat is dat för'n Gedöons an de Wand?“ He wies mit'n Handstock na de Biller. „De Dwarslöper is so dicht bi de See. Dor wöllt de Lüüd wat vun sehn.“ De junge Fro leet sik nich ut de Ruh bringen. „Tüürkraam“, buller de Ool bloß un keek nu op de Spieskoort. „Wat hett dat Gesabbels vun „regionaal“ hier to söken? Dat reekt doch, wenn de Lüüd weet, wat Currywusst un Schnitzel kösten doot.“ Fritz keek an de junge Fro vörbi un töög de Luft swoor in.

**De Chef kreeg rode Placken  
in't Gesicht.**

„Wi sünd hier keen Braatwusstbude, wo de Lüüd gau weglopen doot.“ Isabell harr dat Strahlen in ehr Gesicht verloren un wull liekers nich trüchstahn. „So, dat sünd wi nich? Aver liekers hebbt ji Klooschieters hier allens over Kopp stellt, ku um dat ik ut'n Huus wöör.“ De Chef kreeg rode Placken in't Gesicht, meist so as fröher, wenn he sik opregen dee. Un he hett sik faken opreegt -wegen nix un wör nix. „Du hest seggt, ik schull mi kümmern. Genau dat hebbt wi daan. Alltohopen.“ „Achso, un vörher is hier allens verkehrt ween oder wat?“ De Chef kreeg meist dat Bölden. „Verkehrt nich. Aver gries un grau is dat hier ween. So as Schietweer. De Lüüd wöllt sik aver lever in de Sünn verhalen“, geev se trüch. „Dor hest du gor keen Ahnen vun, du olle Krööt. Schullst di bloß üm de Böker kümmern!“ schree de Ool nu jümmer luter.

## Unterschiede beim Platt

Niederdeutsch oder auch Plattdeutsch ist hauptsächlich eine gesprochene Sprache. Unterschiede sind schon von Ort zu Ort hörbar. Im Hochdeutschen mit bayerischer oder sächsischer Aussprache gibt es eine Standardschriftsprache. Das gilt auch für das Niederdeutsche.

Johannes Saß hat schon vor 100 Jahren einheitliche Regeln erstellt, die noch heute gelten. Für die Aussprache reichen einige Hinweise.

Das offene, lange „a“ zum Beispiel in gahn, Fahn, mal, daal, maken wird wie das „o“ in Morgen ausgesprochen. Das „g“ z.B. in mag, krieg, Dag wird wie „ch“ ausgesprochen.

Bei den Zwielaute (Diphthonge) gibt es vielfach regionale Unterschiede.

„De Bööm sünd schön gröön und de Höhner un Göös höört dorto.“ Hier wird das lange „ö“ und „öö“ häufig wie „eu“ oder „oi“ ausgesprochen. Bei „Steen“, „Been“, „Breef“, „een“, „twee“, werden „ee“ oftmals as „ei“ gelesen. Bei „De Fleit weer en Freid“ klingt das „ei“ auch oft wie „eu“.

Aus dem langen „o“ entsteht oft das „ou“ oder „au“. „De Koh bi de School kreeg bi Noot un Dood keen groten Koken.“

Viele Begriffe werden unterschiedlich benannt oder ausgesprochen. Mit ein wenig Übung kann jeder „sein“ Plattdeutsch auch beim Lesen wiederfinden und anwenden.

Veel Spaaß dorbi!

**PRÜFER & HERTING** GmbH & Co. KG  
Ihr Bürosystemfachhändler in Otterndorf  
Ihre No. 1 für's Büro  
www.pruefer-herting.de

**WIZARD**  
Computersysteme GmbH  
Gemeinsam für Sie stark!  
www.wizard.de



„Bölken un Blaffen dat schaad di alleen. Dat hebbt se di in de Reha doch woll biböögt.“ Isabell ehr Stimm worr meist ieskoolt. „Un wat de Böker angeiht, ik heff di jeedeen Week toschickt, wat wi hier ümsett hebbt. Dat is jümmer mehr worrn. Villicht hest du dor ja overweg leest.“ Se keek em to-merrn in de Ogen, man ehr Wöör kömen nich bi em an.

**„Wenn du dat seggst, mütt dat woll so ween.“**

„Dat worrt nu so maakt, as dat vöher ween is!“, bröök dat ut em rut. „Wenn du dat seggst, mütt dat woll so ween. Du büst de Chef“, sä Isabell

ganz sachten. „Aver de Stünnenlohn, denn wi hoochsett hebbt, de blifft so. Ok de Arbeit an’n Wekenenn oder to nachts-lapen Tiet worrt extra betahlt. Dat is al-lens in den Ümsatz mit binnen.“ „Büst du verrückt worrn?“ Fritz harr nu en dü-üsterroden Kopp. „Un so fründlich as mit de Gäst wöllt wi dat ok twüschen de Kol-legen hebben un mit den Chef ok.“ Isa-bell harr ehr lachen Gesicht wör opste-ken. „Un wenn di dat nich passt,“ sä se un maak en korte Paus, „denn müsst du di annert Personal söken. Op dat Bölken un Blaffen gaht wi nich trüch.“ De junge Fro keek em an as de Sömmer-Sünn över de blaue See vör den Dwarslöper warm wöör. Fritz, de Chef kreeg dat Hachpa-chen un sack op en Stohl daal. Jüst dor kö-

men Hein un Korl, twee vun sien Gastro-nomie-Kollegen mit’n groten Blumenstru-uk in de Döör.

**„Dien Lüüd maakt in de Tiet ut dien Dwarslöper en Goldgruuv.“**

„Fritz, du olle Gnatterpott. Du liggst in Kranknhuus un Reha un dien Lüüd maakt in de Tiet ut dien Dwarslöper en Goldgruuv.“, sä Hein. „Nu kannst du een-fach so op’t Olendeel gahn. Dat harrn wi nienich vun di dacht.“, sett Korl dor-to. „Ik ok nich“, sä Fritz lies. He nöhm den Blumenstruuk, keek twüschen Isa-bell un de beiden Weertslüüd hen un her un wüss gor nich, wat he dorto seggen schull.



Hans-Hinrich Kahrs

**i** Hans-Hinrich Kahrs aus Alfstedt engagiert sich in gro-ßem Maße dafür, dass Plattdeutsch – insbesondere bei der jungen Generation – nicht in Ver-gessenheit gerät. Unsere Redak-tion würde interessieren, wie Sie – liebe Leserinnen und Leser – die „Plattdeutsche Ecke“ beurteilen. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich unter [wirvomdrk@drk-cuxhaven-hadeln.de](mailto:wirvomdrk@drk-cuxhaven-hadeln.de), per Post unter DRK-Kreisverband Land Hadeln (Am Gro-ßen Specken 14, 21762 Ottern-dorf) oder unter Telefon (0 47 51) 99 09 17 melden.

Wir freuen uns auf Ihre Meinung!

## Unser Schulungsangebot

DRK Cuxhaven/Hadeln



+ Start am 03. Sept.  
2024, 18-20 Uhr  
+ Fortsetzung jeden  
1. Dienstag i. Monat  
+ 11 Treffen insges.

## Angehörige und Freunde stärken!

Lernen Sie im Rahmen unserer Schulungsreihe Möglichkeiten kennen, sich mit an einer Demenz Erkrankten entspannter zu verständigen.

Teilnehmer der vorigen Jahresschulung berichten, dass ihnen das erworbene Wissen enorm dabei hilft, den Alltag mit den erkrankten Menschen leichter zu bewältigen.

### Anmeldung und Information

Rosi Mariathan: 01 51.44 00 58 82

Marianne Peus: 01 51.44 00 58 84

[www.drk-cuxhaven-hadeln.de](http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de)

### Sozialstation Cuxhaven

Meyerstraße 49  
27472 Cuxhaven

T 0 47 21 . 42 24 24



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

Cuxhaven/Hadeln

# DRK - auf einen Blick

## Geschäftsstelle

**DRK-Kreisverband  
Cuxhaven e.V.**  
Meyerstraße 49  
27472 Cuxhaven  
Telefon: (0 47 21) 42 24-0  
(Montag bis Freitag von  
8.00 bis 13.00 Uhr)

**DRK-Kreisverband  
Land Hadeln e.V.**  
Am Großen Specken 14  
21762 Otterndorf  
Telefon: (0 47 51) 99 09-0  
(Montag bis Donnerstag von  
8.00 bis 16.30 Uhr, Freitag von  
8.00 bis 13.00 Uhr)

Außerhalb der Geschäftszeiten:

**08000 365 000**

(kostenfrei)

[info@drk-cuxhaven-hadeln.de](mailto:info@drk-cuxhaven-hadeln.de)

[www.drk-cuxhaven-hadeln.de](http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de)

Bei unseren Geschäftsstellen er-  
halten Sie Informationen zu  
nachfolgenden Themen:

- ▶ Sanitätsdienste
- ▶ Blutspendetermine
- ▶ Erste-Hilfe-Ausbildung
- ▶ Kleiderkammer
- ▶ DRK-Shop
- ▶ Flüchtlingshilfe
- ▶ Jugendrotkreuz
- ▶ Seniorenprogramme
- ▶ Selbsthilfegruppen
- ▶ Aktivitäten der Ortsvereine
- ▶ Suchdienst



## Kindertagesstätten

**Armstorf**  
(0 47 73) 8 80 39 82

**Deichpiraten (Belum)**  
(0 47 52) 84 41 95

**Cuxhaven**  
Altenwalde  
(0 47 23) 50 50 07 0  
Am Rathausplatz  
(0 47 21) 42 24 80 (Kita)  
(0 47 21) 42 24 91 (Krippe)  
(0 47 21) 42 24 99 (Hort)  
Franzenburg  
(0 47 23) 50 52 50 (Kita)  
(0 47 23) 500 18 02 (Hort)  
Friedrichstraße  
(0 47 21) 39 59 00  
Lüdingworth  
(0 47 24) 558 (Kita)  
(0 47 24) 8 18 97 14 (Hort)  
Sahlenburg  
(0 47 21) 6 93 87 (Kita)  
(0 47 21) 68 16 31 (Krippe)  
(0 47 21) 3 10 94 89 (Hort)  
Sahlenburg Nordlicht  
(0 47 21) 2 90 28 (Kita)  
(0 47 21) 5 00 39 03 (Hort)  
Süderwisch  
(0 47 21) 6 45 46

**Ostekinder (Geversdorf)**  
(0 47 52) 84 00 64

**Hemmoor**  
Kastanienweg  
(0 47 71) 21 77  
Oestinger Weg  
(0 47 71) 5 80 94 05  
Hort Hemmoor –  
Haus Klein & Groß  
(0 47 71) 68 77 27

**Lamstedt**  
(0 47 73) 88 88 37 (Kita)  
Lütte Loomster  
(0 47 73) 88 88 39  
Kita Am Park  
(0 47 73) 8 80 88 60

**Neuenkirchen**  
(0 47 51) 91 27 19

**Nordleda**  
(0 47 58) 12 87

**Osten**  
(0 47 76) 284

**Otterndorf**  
(0 47 51) 97 90 77 (Kita)  
(0 47 51) 90 97 872 (Krippe)  
Hort Otterndorf  
(0 47 51) 97 90 75

**Wanna**  
Am Mühldeich  
(0 47 57) 89 73  
Landesstraße  
(0 47 57) 81 80 98

## Jugendhilfestationen

**Cuxhaven-Ritzebüttel**  
(0 47 21) 5 79 50  
**Otterndorf**  
(0 47 51) 9 90 98 80  
**Hemmoor**  
(0 47 71) 58 09 30

## Hausnotruf

(0 47 21) 42 24 25



## Tagespflege für Senioren

**Cadenberge**  
(0 47 77) 8 09 93 70  
**Cuxhaven**  
(0 47 21) 42 24 77  
**Hemmoor**  
(0 47 71) 64 65 66



## weitere Einrichtungen

**Familienzentrum Hemmoor**  
(0 47 71) 64 65 51  
**Menüservice**  
(0 47 51) 92 25 18

## Pflegedienste



**Deutsches  
Rotes Kreuz**

Cuxhaven/Hadeln

**Sozialstation Cuxhaven** Tel.: (0 47 21) 42 24 24  
**Sozialstation Samtgemeinde Hadeln** Tel.: (0 47 51) 99 09 91  
**Sozialstation Am Dobrock/Sietland** Tel.: (0 47 77) 8 00 91 90  
**Sozialstation Hemmoor/Börde Lamstedt** Tel.: (0 47 71) 6 46 50  
**DRK-Pflegedienst Otterndorf** Tel.: (0 47 51) 900 900



## Seniorenheime

**Altenheim am Schlossgarten**  
(0 47 21) 5 99 80  
**Haus am Süderwall**  
(0 47 51) 9 22 50  
**Haus Am Dobrock**  
(0 47 77) 8 00 90



# DRK - auf einen Blick

## Präsidium des DRK-Kreisverbandes Cuxhaven

**Dr. Jügen Haselberger**  
Präsident

**Hanni Krüger**  
stellv. Präsidentin

**Prof. Dr. Dr. h. c .  
Josef Stockemer**  
stellv. Präsident

**Christoph Frauenpreiß**  
Schatzmeister

**Dirk Saul**  
Justiziar

**Dr. Holger Mehrens**  
Kreisverbandsarzt

**Stefan Krooß**  
Bereitschaftsleiter

**Kai Adam**  
Jugendrotkreuz-Beauftragter

**Günter Feuster**  
Rotkreuz-Beauftragter

**Volker Kamps**  
Geschäftsführer

## Präsidium des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln

**Werner Otten**  
Präsident

**Anja Söhl**  
stellv. Präsidentin

**Hans-Werner Beckmann**  
stellv. Präsident

**Jürgen Witt**  
stellv. Präsident

**Carl-J. Langhein**  
Schatzmeister

**Hans-Jürgen Grundei**  
Justiziar

**Günter Feuster**  
Rotkreuz-Beauftragter

**Dr. Klaus Pellnitz**  
Kreisverbandsarzt

**Friedrich von Saldern**  
Kreisbereitschaftsleiter

**Mandy Krause**  
Jugendrotkreuzleiterin

**Eleonore Häusler**  
Beisitzerin

**Christa Schumacher**  
Beisitzerin

**Petra Rust**  
Beisitzerin

**Alexander zu Putlitz**  
Beisitzer

**Volker Kamps**  
Geschäftsführer

## DRK-Bewegungsprogramme - ein Service unserer Ortsvereine



## Ansprechpartner der Ortsvereine im Hadler DRK

**Abbenseth**  
Silke Müller  
(0 47 69) 82 07 80

**Altenbruch**  
Wolfgang Steiner  
(0171) 6 26 27 78

**Altenwalde**  
Brigitte Hummel  
(0 47 21) 4 99 22

**Armstorf**  
Elke Morjan  
(0 47 73) 87 97 96

**Belum**  
Margarete Horeis  
(0 47 52) 73 95

**Bülkau**  
Andrea Eckhoff  
(0 47 54) 80 87 56

**Cadenberge**  
Andreas Grantz  
(0 47 77) 712

**Geversdorf**  
Ilse Ramm  
(0 47 52) 8 44 73 55

**Hechthausen**  
Annegret Breuer  
(0 47 74) 594

**Hemmoor  
Basbeck/Warstade**  
Petra Rust (0 47 71) 46 61

**Hollen**  
Eleonore Häusler  
(0 47 73) 88 05 95

**Ihlienworth**  
Renate Hinsch  
(0 47 55) 333 72 67

**Kehdingbruch**  
Bärbel von Thun  
(0 47 52) 37 56 06

**Lamstedt**  
Heino Schiefelbein  
(0 47 73) 595

**Lüdingworth**  
Heidi Köster  
(0 47 24) 560

**Mittelstenahe**  
Simone Steffens  
(0 47 73) 88 02 29

**Neuenkirchen**  
Imke Jark  
(0 47 51) 91 23 99

**Neuhaus**  
Cornelia Beyer-Dummer  
(0 47 52) 675

**Nindorf**  
Andrea Stelling  
(0 47 73) 88 88 41

**Nordleda**  
Anja von Bebern  
(0 47 58) 679

**Oberndorf**  
Brigitte Rand  
(0 47 72) 81 20

**Odisheim**  
Monika Schmeelk  
(0 47 56) 83 70

**Osten**  
Eike Köster-Fitterer  
(0 47 71) 38 08

**Osterbruch**  
Susanne Ohms  
(0 47 51) 90 08 33

**Otterndorf**  
Ole Diekmann  
(0 47 51) 99 94 87

**Steinau**  
Angela Knett  
(0 47 56) 656

**Wanna**  
Ferdinand Lüken-Klaßen  
(0 47 57) 12 67

**Westersode/Althemmoor**  
Elke Zabka  
(0 47 71) 88 91 19

**Wingst**  
Annette Hutwalker  
(0 47 78) 605

**Ehrenamtskoordination**  
Nicole Rüsck (0 47 51) 99 09 60  
Larissa Klatt (0 47 51) 99 09 61  
Kai Adam (0 47 51) 99 09 62

# Blutspendetermine

August - September 2024

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort	Anschrift
Mi., 14.08.2024	15.00 Uhr - 20.00 Uhr	Cuxhaven	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49
Mi., 14.08.2024	15.30 Uhr - 20.00 Uhr	Hechthausen	Grundschule, Waldstraße
Do., 15.08.2024	16.30 Uhr - 20.00 Uhr	Armstorf	Jugendzentrum, Hauptstraße
Do., 22.08.2024	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Wanna	Schule, Landesstraße
Fr., 23.08.2024	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Neuhaus	Grundschule, Schulplatz
Mi., 28.08.2024	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Odisheim	Dorfzentrum, Dorfstraße
Do., 05.09.2024	16.00 Uhr - 19.30 Uhr	Altenbruch	Schützenhaus, Alter Weg
Di., 10.09.2024	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Cadenberge	Oberschule, Heideweg
Mi., 11.09.2024	15.00 Uhr - 20.00 Uhr	Cuxhaven	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49
Mi., 18.09.2024	15.30 Uhr - 20.00 Uhr	Hemmoor	DRK-Familienzentrum, Oesting Weg

Die obere Altersgrenze für das Blutspenden aufgehoben. Die Frage „In welchem Alter darf ich Blut spenden?“ beantwortet der NSTOB auf seiner Homepage (<https://www.blutspende-leben.de/blut-spenden/tipps-fragen>) mit:

**Grundsätzlich darf jeder gesunde Mensch ab einem Alter von 18 Jahren (voll geschäftsfähig) Blut spenden. Die Zulassung von Spenderinnen oder Spendern entscheidet die Ärztin oder der Arzt vor Ort, nach Prüfung der Spendetauglichkeit durch Anamnese und Untersuchung.**

Sonderaktionen und Änderungen vorbehalten.

Aktuelle Informationen rund um die Blutspende und weitere Termine finden Sie unter:  
„<https://www.blutspende-leben.de/aktuelles/deine-blutspende-rockt>“, „<http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de>“,  
„<https://www.blutspende-leben.de>“, „<https://www.spenderservice.net>“,  
der Blutspende-App für iOS oder Android und unter  
der kostenfreien Service-Nummer:

**0800 11 949 11**

## Angebote der DRK-Sozialstation Cuxhaven

## Anmeldung und Informationen

<b>Individuelle Beratung für Menschen mit beginnender Demenz</b>	(0 47 21) 42 24 24
<b>Stundenweise Betreuung zu Hause durch geschulte Mitarbeiter</b>	(0 47 21) 42 24 24
Abrechnung über § 45b Betreuungsgeld oder § 39 Verhinderungspflege	
<b>Gesprächskreisangebot für Angehörige von Menschen mit Demenz</b>	0 151 - 44 00 58 82 (Rosi Mariathanan) 0 151 - 44 00 58 84 (Marianne Peus) Info: (0 47 21) 42 24 24
<b>Schulung: „Umgehensweise mit Demenzerkrankten“</b>	(0 47 21) 42 24 24
Für Angehörige und für unterschiedliche Berufsgruppen	
<b>Gesprächskreisangebot „Pflegerische Angehörige“</b>	0 151 - 44 00 58 84 (Marianne Peus) (0 47 21) 42 24 24



# Erste Hilfe

## Kursangebote im Überblick

Seit Juli 2023 beträgt die Teilnahmegebühr 48,00 EUR.

### Erste-Hilfe-Ausbildung

**Umfang: 9 Unterrichtsstunden, Kosten: 48 Euro - Freiwillige Feuerwehr- und DRK-Mitglieder nehmen kostenfrei teil.** Richtig helfen können, ist ein gutes Gefühl! Dieser Lehrgang liefert Ihnen die Handlungssicherheit, bei einem Notfall in Freizeit und Beruf, das Richtige zu tun. Achten Sie bitte auf die angegebenen Unterrichtseinheiten. Die Erste-Hilfe-Ausbildung mit 9 Unterrichtseinheiten deckt alle Führerscheinklassen, die Ausbildung zum betrieblichen Ersthelfer sowie den Nachweis von Erste-Hilfe-Kenntnissen für Trainer- und Übungsleiterlizenzen ab.

Datum	Kursbeginn	Veranstaltungsort	Anmeldung und Informationen
Mo., 12.08.2024	09.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Mo., 12.08.2024	08.00 Uhr	Haus Am Dobrock, Lindenweg 2, Cadenberge	(0 47 51) 99 09 – 13
So., 18.08.2024	09.00 Uhr	DRK-Familienzentrum Hemmoor, Oesting Weg 19	(0 47 51) 99 09 – 13
Sa., 24.08.2024	09.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
So., 25.08.2024	09.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Mo., 02.09.2024	08.00 Uhr	Haus Am Dobrock, Lindenweg 2, Cadenberge	(0 47 51) 99 09 – 13
So., 08.09.2024	09.00 Uhr	DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14	(0 47 51) 99 09 – 13
Do., 19.09.2024	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Mo., 23.09.2024	08.00 Uhr	Haus Am Dobrock, Lindenweg 2, Cadenberge	(0 47 51) 99 09 – 13

### Erste-Hilfe-Fortbildung

**Umfang: 9 Unterrichtsstunden, Kosten: 48 Euro - wenn die Auffrischung für den Betrieb benötigt wird, kann die Abrechnung über die Berufsgenossenschaft erfolgen; Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und des DRK nehmen kostenfrei teil.**

Das Erste-Hilfe-Training ist ein Angebot für alle betriebliche Ersthelfer sowie Personen mit Erste-Hilfe-Vorkenntnissen, die ihr Wissen auffrischen oder vertiefen möchten. Die Teilnahme am Erste-Hilfe-Lehrgang sollte hierbei jedoch nicht mehr als zwei Jahre zurückliegen.

Datum	Kursbeginn	Veranstaltungsort	Anmeldung und Informationen
Mi., 04.09.2024	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Fr., 06.09.2024	08.00 Uhr	DRK-Familienzentrum Hemmoor, Oesting Weg 19	(0 47 51) 99 09 – 13
Di., 01.10.2024	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10

### Erste Hilfe am Kind

**Umfang: 10 Unterrichtsstunden, Kosten: 48 Euro - bei Teilnahme von Ehepaaren vergünstigte Kursgebühr von 30 Euro pro Person, Freiwillige Feuerwehr- und DRK-Mitglieder nehmen kostenfrei teil.**

Der Kurs „Erste Hilfe am Kind“ wendet sich speziell an Eltern, Großeltern, Erzieher und an alle, die mit Kinder zu tun haben. Es werden keinerlei Vorkenntnisse benötigt. Geschult werden die Teilnehmer in der Durchführung der richtigen Maßnahmen bei Kindernotfällen. Zusätzlich wird auf die besonderen Gefahrenquellen für Kinder eingegangen und vorbeugende Maßnahmen nahegebracht.

Mi., 14.08.2024	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14	(0 47 51) 99 09 – 13
Fr., 13.09.2024	08.00 Uhr	DRK-Familienzentrum Hemmoor, Oesting Weg 19	(0 47 51) 99 09 – 13
Sa., 28.09.2024	09.00 Uhr	Dorfgemeinschaftshaus Bülkau, Dorf 25	(0 47 51) 99 09 – 13

# Beeren-Kaltschale mit Grießnocken

(Apfel, Milch und Klöße)

An heißen Sommertagen sorgt in der Tagespflege Cadenberge eine Beerenkaltschale für Erfrischung. Besonders gut schmeckt die Kaltschale mit Beeren aus dem hauseigenen Garten, gepflückt von den Gästen Frau Elfriede Sottorf und Frau Bärbel Feil.



## Zutaten (4 Personen)

### Für die Kaltschale:

500 g gemischte Beeren

Eine Zimtstange

1 Liter Wasser

200 g Zucker (je nach Beeren u. Geschmack)

2 EL Speisestärke

Saft einer halben Zitrone

### Für die Grießnocken:

500 g Magerquark

2 Eier

50 g Mehl

90 g Grieß

3 EL Zucker

1 Prise Salz

## Zubereitung:

Die Beeren waschen. Das Wasser mit der Zimtstange und Zucker aufkochen und die Beeren dazugeben. Nochmals aufkochen und 5 Minuten leise köcheln lassen. Nach der Kochzeit mit der Stärke abbinden. Die Zimtstange herausnehmen und abkühlen lassen.

Für die Grießnocken den Quark mit Eiern und Salz verrühren. Den mit Mehl und Zucker gemischten Grieß einstreuen. Alle Zutaten zusammen mit einem Handmixer so lange rühren, bis sich der Zucker aufgelöst hat.

Etwa 4 Liter Wasser zum Kochen bringen. Die Hitze auf kleinste Stufe drehen, mit 2 Esslöffeln den Teig als Nocken abstechen und ins Wasser geben. Die Nocken ziehen lassen, bis sie nach oben kommen. Evtl. nach ca. 2 Minuten mit einem Holzlöffel vorsichtig vom Topfboden lösen. Wenn die Grießnocken hochgestiegen sind, noch ca. 3 Minuten ziehen lassen. Mit einer Schaumkelle die Nocken aus dem Kochwasser nehmen, kurz abtropfen lassen und auf einen vorbereiteten Teller in die Kaltschale geben.

Schmeckt besonders lecker mit geschlagener Sahne oder Vanilleeis. Guten Appetit!

Tagespflege Cuxhaven  
Meyerstraße 47, 27472 Cuxhaven  
(0 47 21) 42 24 77

Tagespflege Cadenberge  
Ahornweg 11, 21781 Cadenberge  
(0 47 77) 8 09 93 70

Tagespflege Hemmoor  
Oestinger Weg 19, 21745 Hemmoor  
(0 47 71) 64 65 66



NEW CUPRA  
TAVASCAN

100% — ELEKTRISCH



TEST. LOVE.  
TESTFAHRTEN. LIMITIERT.  
SAVE YOUR DATE.  
15.08. – 20.08.2024

TESTDRIVE  
NOW.



Stromverbrauch (kombiniert): 16,8-15,2 kWh/100 km;  
CO<sub>2</sub>-Emissionen: (kombiniert): 0 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: A

WIR SIND CUPRA.

**Schmidt + Koch GmbH**  
Stresemannstraße 122, 27576 Bremerhaven  
Tel. 0471/5 94-0, bhv@schmidt-und-koch.de